

Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)

9. Jahrgang/Nr. 9
9. Mai 2001
F25192



HALLE  Die Stadt

Fünfte Stadtteilkonferenz

Am Dienstag, 22. Mai, 18.30 Uhr, findet im Schulungsgebäude, Kreuzerstraße 12, die nunmehr fünfte Stadtteilkonferenz statt, zu der Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler einlädt. Diesmal sind die Bürger des Wohngebietes Silberhöhe angesprochen. Bürgervereine und Bewohner können ihre Anliegen bereits im Vorfeld an das Bürgerbüro, Marktplatz 1, leiten. Unter den Telefon-Nr. 2 21 - 11 16/ 11 15, per Fax 2 21 - 11 17 oder E-Mail: buergerbriefkasten@halle.de werden die Hinweise aufgenommen.

Aus gegebenem Anlass wird vor der Stadtteilkonferenz eine weitere Veranstaltung durchgeführt. Die Stadtverwaltung hat aus der Landesinitiative Urban 21 Mittel sowohl für die Silberhöhe als auch Halle-Neustadt beantragt. Jedoch bewilligt das Bauministerium nur für einen Stadtteil diese Mittel und überlässt der Stadt die Entscheidung. Bevor die Verwaltung dem Stadtrat einen entsprechenden Entscheidungsvorschlag unterbreitet wird, sollen die Argumente der Interessenvertreter beider Stadtteile gehört werden. Diese Anhörung findet vor der Stadtteilkonferenz von 17 bis 18.30 Uhr in den o. g. Räumen statt.

Attraktives Eingangstor

Der Riebeckplatz soll in den nächsten Jahren zu einem attraktiven Eingangstor der Saalestadt umgebaut werden. Das sieht ein von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler vorgestelltes Konzept zur Neugestaltung des verkehrsreichen Knotenpunktes vor. Geplant ist unter anderem, dass unterhalb des heutigen Verkehrskreisels ein von kleinen Läden begrenzter, offener Platz entsteht. Fußgänger können dann dort vor Wind und Wetter geschützt flanieren. Kreisverkehr und Hochstraße sollen erhalten bleiben.

Halles Stadtrat hatte bereits 1995 die Konzeption für den Umbau im Rahmen des Straßenbahn-Neubauprojektes Halle-Neustadt/Hauptbahnhof beschlossen. Damit könnte mit dem Umbau noch 2002 begonnen werden. Amtsblatt berichtet in der kommenden Ausgabe detailliert über das Vorhaben.

Neuer Geschäftsführer

Mit Wirkung vom 1. April ist Ekkehard Bornschein Geschäftsführer des regionalen Verkehrsverbundes Halle-Saale-Unstrut. Er will sich vor allem auf die guten Erfahrungen der Verbandsmitglieder sowie politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträger in der Region stützen und durch vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den eigenen Verbandsmitgliedern und touristischen Entscheidungsträgern die unterschiedlichen Interessenlagen bündeln, um die touristische Anziehungskraft der Region zu stärken. Die Geschäftsführung des regionalen Verkehrsverbandes Halle-Saale-Unstrut ist in Merseburg ansässig. Vorsitzende des Verbandes ist Halles Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler.

Universitätschor feiert 50-Jähriges

Am Samstag, 12. Mai, findet in der Konzerthalle Ulrichskirche eine Feierstunde zum 50-jährigen Bestehen des Universitätschores „Johann Friedrich Reichardt“ statt. OB Ingrid Häußler übermittelt das Grußwort der Stadt Halle. In der Festbroschüre dankt sie allen jetzigen und ehemaligen Mitgliedern des halleschen Universitätschores, die sich aufgrund eines intensiven Probenpensums und daraus folgender Perfektion einen guten Ruf erworben haben.



Resümee des ersten Jahres als Chefin der größten Kommunalverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt. Fotos (2): G. Hensling

Halles Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler zieht Bilanz:

Klare Prioritäten für die größte Stadt des Landes

(dfu) „Das Ringen um Arbeitsplätze, die Erhöhung der kommunalen Leistungsfähigkeit, die Stärkung der Bürgerbeteiligung sowie die Verbesserung des Stadtmarketings und der Stadtentwicklung haben seit meinem Amtsantritt für unsere Stadt und für mich absoluten Vorrang.“ Das sagte Halles Stadtoberhaupt Ingrid Häußler, die einzige Oberbürgermeisterin einer ostdeutschen Großstadt, am Freitag, 27. April, vor Journalisten.

Sie hatte vor einem Jahr ihr Amt im halleschen Rathaus aufgenommen. „Ich tue alles in meinen Kräften Stehende, damit Halle in den nächsten sechs Jahren eine anziehende Technologie-, Kultur- und Universitätsstadt im Herzen Mitteleuropas wird.“ Der Kampf um die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen hat primäre Bedeutung in der täglichen Arbeit. BMW, Halle digital, Call-Center und der Wissenschafts- und Innovationspark Heide-Süd sind Schlagworte in diesem Bereich. „Ob wir im Standortwettbewerb um BMW als Sieger hervorgehen, wissen wir noch nicht. In jedem Fall aber hat der Stadtrat der Stadt Halle mit mutigen politischen Beschlüssen für die Baurechtschaffung auf einem exzellenten, großen Gewerbegebiet ein deutliches Signal gegeben. Wir tun alles in unserer Macht Stehende, damit unsere Stadt weiterhin gute Chancen im harten Wettbewerb um den begehrten Standort hat“, so Ingrid Häußler.

Innovativ war die Entwicklung der Stadt auf anderen Teilfeldern der Wirtschaftsförderung. Die von der Oberbürgermeisterin gestartete, unter Schirmherrschaft des BMWi-Staatssekretärs Siegmund Mosdorf stehende Initiative „Halle digital“ ist gut angelaufen. „Ich arbeite daran, dass Halle ein anerkannter, durch Hochtechnologien geprägter, Wirtschaftsstandort im Herzen Europas wird.“ So wurde ein Netzwerk „E-Learning“ geschaffen, in dem bereits 20 IT- und Bildungsfirmen arbeiten.

Ein wichtiger Bereich ist auch die Bildung. Inzwischen sind alle Schulen am Netz; es gibt 13 neue PC-Kabinette mit Internet-Ausbildung in den halleschen Sekundar- und Berufsschulen sowie Gymnasien. Mit der Firma „digital images“ hat der nach eigenen Angaben größte Produzent Deutschlands und einer der größten Produzenten Europas von DVD (Digital Versatile Disc = Digitale vielseitige Scheibe) am Standort Halle seinen Sitz.

Auch im Bereich „Call-Center“ waren die Bemühungen der städtischen Wirtschaftsförderung erfolgreich. So befinden sich inzwischen sechs Call-Center mit fast 450 Arbeitskräften am Standort Halle; wenn diese ausgebaut und erweitert werden, könnte die Zahl der Beschäftigten sich entsprechend realistischen Prognosen verdreifachen.

Im Wissenschafts- und Innovationspark „Heide-Süd“ sind nach dem Vorbild der Scienceparks englischer und amerikanischer Universitäten spezielle Stand-

ortbedingungen für Technologieunternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen planvoll entwickelt worden. „Auf dem 130 ha großen Gelände des WIP nähern wir uns bei der Schaffung von Arbeitsplätzen der Zahl 2.500. Derzeit bestehen bereits mehr als 2.000 qualifizierte Arbeitsplätze im universitären Bereich des WIP I und 350 dieser Arbeitsplätze im WIP II, die durch Ansiedlung von Investoren entstanden sind. Ich erinnere nur an Firmen wie Softwarehaus Ruppach und die Pharmazeutische Kontroll- und Herstellungslabor GmbH.“

Darüber hinaus wird in den kommenden Jahren das Gewerbegebiet Hafen Halle weiter ausgebaut werden können. Bisher gibt es 22 Interessenten für die Ansiedlung im Hafen und seinem Umfeld. „Noch in diesem Jahr rechne ich damit, dass fünf oder sechs Unternehmen angesiedelt werden können“, so Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler.

Ein wichtiges Anliegen und Wahlver-
(Fortsetzung auf Seite 3)



Inhalt

2. Hallesche
Museumsnacht
Seite 2

Tagesordnung
Hauptausschuss
Seite 3

Beschlussübersicht
der 20. Sitzung des Stadtrates
Seite 4

Städtische
Bauvorhaben
Seite 5

Bekanntmachungen
und Ausschreibungen
ab Seite 10

Handwerkermarkt in der City

Am Wochenende, 19. und 20. Mai, gibt es wieder den beliebten Handwerkermarkt. Auf dem Marktplatz geben sich Handwerker und Händler von 10 bis 18 Uhr ein Stelldichein. Etwa 60 Teilnehmer, Händler, Handwerker, Firmen, Vereine sowie Künstler wollen für die Besucher ein erlebnisreiches Volksfest zustande bringen. Sortimente, wie Keramik- und Töpferwaren, Glas- und Korkartikel, Korbwaren, Zinnfiguren, Lederschmuck, Bürsten, Holzspielzeug, Handpuppen, Geschenkartikel, Kerzen sowie Kräuter können in großer Auswahl erworben werden. Präsentationen und Vorführungen, auch zum Mitmachen, wurden organisiert, soz. B. Schau- und Goldschmieden, Holzschnitt- und Glasbläserarbeiten, Keramikmalerei/Schautöpfen, Hufbeschlagung, Klöppeln/Sticken/Flechten, Verspinnen und Weben von Schafwolle u. a. Als kulturelle Attraktionen gibt es ein ritterliches Kampfspektakel, Vorführung von Schaukämpfen, Dudelsackspiele und anderes mehr.

Für den kleinen Hunger zwischendurch gibt es Deftiges (Spanferkel, Feuergras, Haschlyk, Schlachtwaren). Auch eine mittelalterliche Traversen sowie eine Holzofenbäckerei und für die kleinen Besucher ist auch ein Kinderkarussell vor Ort.

„David, Saul und Goliath“ im Händel-Haus

Mädchen und Jungen beschäftigten sich in den Winter- und Osterferien im Händel-Haus mit den spannenden biblischen Geschichten über den Hirtenjungen David und den König Saul. Während der Projektstage „David, Saul und Goliath“ konnten die Kinder mit der Museumspädagogin des Händel-Hauses Gudrun Müske gemeinsam tanzen, singen und auch Musik aus Händels Oratorium hören. Unter Anleitung der Malerin Christiane Werner wurden diese biblischen Figuren kreativ gestaltet. Zur Eröffnung der Kinder-Klangstatt am 16. Juni 2001 zum „Tag der offenen Tür“ während der 50. Händel-Festspiele werden diese Figuren in einer Ausstellung zu sehen sein.

Kinderspaß auf der Silberhöhe

Am Sonntag, 13. Mai, werden besonders die Kinder Freude am Stadtteilstef auf der Silberhöhe haben.

In der Zeit von 10 bis 17 Uhr stehen benzinbetriebene Autos von Jumi-Car für die Kinder bereit. Lediglich für eine Mark gibt es diesen Fahrspaß. Die Kinder können dabei ihr Fahrverhalten und Wissen über den Straßenverkehr unter Beweis stellen.

Der Fahrpreis wird von den Kindern der Silberhöhe dem Verein zur Förderung krebskranker Kinder e. V. für den „Kinderplaneten“ gespendet. Der Verein begeht in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum.

E-learning an der Saale

Die ersten fünf von zunächst rund 20 Facharbeitern und Ingenieuren aus dem US-Bundesstaat Virginia werden in der Zeit vom 16. bis 23. Mai in Halle ausgebildet. Im Ausbildungszentrum des Bildungsverbundes Chemie und Technik e. V. (BVCT) in Halle-Neustadt erlernen sie in einer „Testanlage“ den Umgang mit hochautomatisierten Chemieanlagen und trainieren ihr Verhalten auch in extremen Störsituationen, die bei Chemieanlagen äußerst selten auftreten können. Die nordamerikanischen Arbeiter und Ingenieure gehören zum Boehringer-Konzern, der unter anderem für die Human- und Veterinärmedizin tätig ist. Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler sieht in der erstmaligen Ausbildung US-amerikanischer Spezialisten beim BVCT eine Bestätigung des Wirtschafts- und Innovationsstandortes Halle.

Führung über Nordfriedhof

Anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Nordfriedhofes wird der Friedhofsleiter eine Führung am Samstag, 19. Mai 2001, über den Nordfriedhof durchführen. Interessierte treffen sich 10 Uhr am Haupteingang „Am Wasserturm“. Voraussichtlich wird der Rundgang eine Stunde dauern.

Architektur-Wettbewerbe

Noch bis zum 16. Mai wird im Technischen Rathaus eine Ausstellung der Architektenkammer Sachsen-Anhalt gezeigt. Anhand von 22 Projekten werden Ergebnisse öffentlicher Wettbewerbe der 90er Jahre in Sachsen-Anhalt vorgestellt. Neben dem kombinierten Bibliotheks- und Seminarbau der Juristischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Juridicum) sind auch der Flughafen in Schkeuditz sowie die Werkstatt für Behinderte in Bernburg vertreten. Die Präsentation im Technischen Rathaus zeigt ebenso die vielfältigen Aufgabenfelder der Landschaftsarchitekten. Präsentiert werden u. a. die gestalteten Schulhöfe der Neumarkt- und der Pestalozzi-Schule in Halle, der Stadtgottesacker sowie realisierte Projekte der Wohnumfeld- und Landschaftsplanung.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten zwei Wochen feiern 13 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

95 Jahre werden am 17. Mai **Ilse Mäder** in der Weißenfelder Straße, am 19. Mai **Maria Powik** im CURA Seniorenzentrum in der Querfurter Straße 10 und **Frida Nitschke** Am Rosengarten.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 11. Mai **Erna Koch** in der Paul-Suhr-Straße, am 13. Mai **Elsa Hennige** in der Falkstraße und **Ella Pfeufer** an der Vogelweide, am 14. Mai **Meinolf Splitt** in der Louis-Braille-Straße, **Elise Kessebohm** in der Thomasiusstraße und **Margarete Brückner** im Altenheim in der Jamboler Straße 2, am 16. Mai **Rosa Gentzsch** in der Mendelssohn-Bartholdy-Straße, am 18. Mai **Irma Mroß** in der Paul-Riebeck-Stiftung in der Kantstraße 1 und **Hedwig Zimmer** in der Gütchenstraße und am 21. Mai **Gertrud Elsner** in der Dölauer Straße.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrenntag und erfreut sie mit dem traditionellen Blumenstrauß in den Stadtfarben Weiß und Rot.



Zum mitternächtlichen Konzert wird auf die Burg Giebichenstein eingeladen.

Fotos (2): G. Hensling

2. Hallesche Museumsnacht

(sch) In der Nacht vom 19. zum 20. Mai startet die zweite Auflage der halleschen Museumsnacht. Die Organisation hat wieder das städtische Kulturamt übernommen.

Im vergangenen Jahr nutzten am Vorabend des Internationalen Museumstages Tausende Hallenser die Gelegenheit, 16 museale Einrichtungen kennen zu lernen. Beim Museumsmarathon 2001 stehen den Besuchern von 18 Uhr bis 2 Uhr morgens insgesamt 21 Einrichtungen der Saalestadt offen. Eine aktuelle Broschüre des Kulturamtes liegt im Rathaus, im Roten Turm sowie in den Museen und Einrichtungen vor. Sie informiert zu Einrichtungen, Adressen sowie Ausstellungen und Veranstaltungen. Ergänzt wird mit einem Lageplan und Hinweisen zur gastronomischen Versorgung.

Für den Preis von zehn Mark (ermäßigt fünf Mark für Schüler, Studenten, Azubis, Wehr- und Ersatzdienstleistende) kann man nicht nur die Museen besuchen. Die Karte gilt auch für die Nutzung des ÖPNV. Zusätzlich sorgt die HAVAG

für einen Bus-Shuttle. Für zwei Erwachsene und Kinder gibt es die Familienkarte zum Preis von 18 Mark. Das Kulturamt weist auf die Möglichkeit hin, Karten bereits im Vorverkauf zu erwerben, um lange Wartezeiten zu vermeiden. Tickets bietet auch das Kundencenter der HAVAG auf dem Marktplatz an.

Zur Museumsnacht haben geöffnet: Händel-Haus, Schützenhaus Glaucha, Christian-Wolff-Haus, Oberburg Giebichenstein, Salinemuseum, Stadtarchiv, Staatliche Galerie Moritzburg, Franckesche Stiftungen, Geiseltalmuseum, Gedenkstätte Roter Ochse, Beatles-Museum, Botanischer Garten, Vorgeschichtsmuseum, Universitäts- und Landesbibliothek, Robertinum, Zoologische Sammlung, Museum für Haustierkunde, Marienbibliothek, Volkspark, Straßenbahndepot Seebener Straße und Hausmannstürme.

Das Organisationsbüro des Kulturamtes befindet sich am 19. Mai in der Galerie Marktschlösschen. Karten gibt es in der Galerie an der Abendkasse.

Ausgewählte Programmhinweise:

Im Hof des einstigen Wohnhauses des Philosophen Christian Wolff sorgen die „Blauen Sterne“ für musikalische Unterhaltung. Die Tanzgruppe „De la Dance“ zeigt Ausschnitte aus ihrem Jazzdanceprogramm.

Auf der Oberburg Giebichenstein, einst Regierungssitz der Magdeburger Erzbischöfe, spielen Prozell’s Sessionband und Evelyn Fischer & Band.

Gute Kondition erfordert das Besteigen der Hausmannstürme, die seit April 2000 nach umfangreichen Sanierungsarbeiten wieder für Besucher zugänglich sind. Vor der Marktkirche spielen die Lockeren Stadtmusikanten auf.

Im Technisches Halloren- und Salinemuseum wird zum Schausiedeln eingeladen. Außerdem ist die Gruppe „Sackpfeifers Paradies“ mit europäischer Bordun-Musik vor Ort. Zur Ausstellung „Ökologischer Landbau in Sachsen-Anhalt“ werden Öko-Produkte angeboten.

Im Stadtarchiv spielt das Folkduo „Dreschflegel“ auf. Zu Führungen durch das Archiv wird jeweils 18, 20 und 22 Uhr eingeladen.

Mehrere Ausstellungen bietet die Staatliche Galerie Moritzburg, Landeskunstmuseum Sachsen Anhalt. Zu ihnen zählt die Sonderausstellung. „Licht und Dunkel“ - zum 200. Todestag von Novalis. Musikalische Offerten gibt es ab 17.50 Uhr mit dem Bläserquartett des Opernhauses Halle sowie Jazz auf dem Hof mit dem Johanna Jelici Quartett.

Um 19.30 Uhr gastiert das Philharmonische Staatsorchester Halle im Burghof. Auf dem Programm stehen die „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgski. Bei kühler Witterung oder Regen findet das Konzert im halleschen Dom statt.

Zum Jahr der Religion warten die Franckeschen Stiftungen mit der „Nacht der Engel“, einer Symbiose aus Licht, Musik und Kunst, auf. Um 18 Uhr wird die Ausstellung „Engel“, Grafik und Plastik von Michael und Tatjana Karlowski, eröffnet. Im Freylinghausen-Saal musizieren ab 21 Uhr Peter Blau, Berlin und Bernd Gengenbach, Leipzig.

Im Hof des Geiseltalmuseums, das die Geologischen und Paläontologischen Sammlungen sowie die Mineralogische Sammlungen der Universität beherbergt, sorgen Musiker aus Russland und Lateinamerika für Unterhaltung.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Fachgespräch im Stadthaus

Am Mittwoch, 16. Mai, 10 Uhr, eröffnet Bürgermeisterin Dagmar Szabados im Stadthaus ein Fachgespräch zum Thema „Angehörige in der Gemeindepsychiatrie“. Die Veranstalter, das Dezernat für Jugend, Soziales und Gesundheit der Saalestadt sowie der Landesverband Angehörige psychisch Kranker e. V., laden dazu insbesondere interessierte Angehörige und auch psychisch Kranke ein. Das von Amtsarzt Dr. Eberhard Wilhelms moderierte Gespräch wendet sich an Angehörige von psychisch Erkrankten und seelisch Behinderten. Im Erfahrungsaustausch mit Mitarbeitern aus Sozialpsychiatrischen Diensten und stationären Einrichtungen werden Anregungen zum Umgang zwischen Professionellen und Angehörigen vermittelt. Weiterhin gilt die Diskussion den Möglichkeiten der Krisenbewältigung sowie Wegen zur Selbsthilfe.

Fragen zum Fachgespräch beantwortet Dr. Jutta Melzig unter der Telefonnummer 50 10 88 im städtischen Gesundheitsamt.

Antik- und Trödelmarkt

Am Sonnabend, 19. Mai, findet von 10 bis 18 Uhr, wieder ein Antik- und Gebrauchtwarenmarkt in der halleschen Innenstadt statt. Zwischen Leipziger Turm und Hauptgebäude der Post haben dann Freunde von Antikem und Gebrauchtem Gelegenheit, nach einem Liebhaberstück zu suchen - oder es anzubieten. Jeder kann mit eigenem Sortiment mitmachen. Teilnehmer können sich am jeweiligen Tag ab 6 Uhr beim Marktpersonal zwecks Platzzuweisung melden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kinder erhalten einen kleinen Platz kostenfrei.

Öffnungszeiten im Stadtbad

Seit dem 2. Mai gelten neue Öffnungszeiten für die beiden Schwimmbädern im Stadtbad, Schimmelstraße. Das „Öffentliche Baden“ in der großen Halle ist von Montag bis Donnerstag jeweils zwischen 14.30 und 21.30 Uhr möglich. Die kleine Halle des Stadtbades ist für die Öffentlichkeit zu folgenden Zeiten zugänglich: Montag und Freitag von 7 bis 13 Uhr, Dienstag bis Donnerstag von 8 bis 13 Uhr und am Freitag von 14.30 bis 21.30 Uhr.

Außenstellen geschlossen

Am Montag, 21. Mai 2001, bleiben die Außenstellen des Einwohner- und Statistikamtes in Halle-Neustadt, An der Feuerwache 7 und Halle-Süd, Florentiner Bogen 21, geschlossen. In dringenden Fällen können Bürger an diesem Tag die Meldestelle des Einwohner- und Statistikamtes im Rathaus, Marktplatz 1, zu den Öffnungszeiten von 8 bis 16 Uhr aufsuchen.

Fachberatung für Sehgeschädigte

Die nächste Fachberatung für Sehgeschädigte (Stadt Halle/Saalkreis) durch das Landesamt für Versorgung und Soziales findet am Mittwoch, 16. Mai 2001, im Gesundheitsamt Halle, Selkestraße 11 (Haltestelle Gimritzer Damm) statt. Es berät der Fachberater für Sehgeschädigte und Landesarzt für Sehbehinderte, Priv. Doz. Dr. med. Moeller. Zur Vermeidung von Wartezeiten wird um telefonische Anmeldung am Montag, 14. Mai unter der Telefonnummer 6 91 - 23 14, gebeten.



Am Sonnabend und Sonntag beleben die Drehorgelspieler unsere Innenstadt.

Buntes Treiben und Musik in Halles City

Am kommenden Wochenende sollte man unbedingt der Stadtmitte einen Besuch abstatten.

Von Freitag, 11. Mai, bis Sonntag, 13. Mai, verwandelt sich der Marktplatz in ein großes Blumenmeer aus Beet- und Balkonpflanzen, Schnittblumen, Stauden, Gehölzen, Kakteen. Der 19. Blumenmarkt, veranstaltet von der Stadt, lädt zum Schauen, Bummeln und Kaufen ein.

Zudem haben viele Geschäfte in der Innenstadt am 12. Mai bis 20 Uhr geöffnet. Zahlreiche Firmen bieten Freitag und Samstag von 10 bis 20 Uhr sowie Sonntag von 10 bis 18 Uhr ihre Waren feil. Auch Freunde von Trockengestecken, Korbwaren, Keramik und manch gärtnerischem Zubehör können hier fündig werden.

Am Freitag und am Sonnabend ist auch das städtische Grünflächenamt mit einem Stand vertreten, zudem gleichzeitig

der diesjährige Blumenschmuckwettbewerb eröffnet wird. Hier kann man sich nicht nur für den Wettbewerb anmelden, sondern auch Tipps für die Bepflanzung der Balkonkästen und Ratschläge für die Pflege der Pflanzen einholen. (Näheres zum Blumenschmuckwettbewerb ist auf der Seite 7 zu lesen).

Das „blumige“ Geschäftstreiben an diesem Wochenende eignet sich so richtig als Kulisse für das nunmehr 5. Drehorgelspieler aus ganz Deutschland angesagt haben. Die umherziehenden Musikanten sorgen am Samstag und Sonntag im gesamten Innenstadtbereich für fröhliche Stimmung. Dabei wird das eine oder andere Orgelunikat sicherlich seine Bewunderer finden. Eher klassische Klänge ertönen dann beim großen Drehorgelkonzert am Sonntag, 13. Mai, 11 bis 12 Uhr, in der Konzerthalle.

Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)

HALLE ★ Die Stadt

Herausgeber:
Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin

Verantwortlich: Dr. Dirk Furchert, Amtsleiter des Presse- und Werbeamtes der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)
Tel.: (03 45) 2 21 - 41 20, Fax: (03 45) 2 21 - 41 22
Internet: www.halle.de; E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktion: Heide Lore Staroske (Leitung)
Hildegard Hähnel
Redaktionsschluss: 30. April 2001

Verlag: Köhler KG, Martha-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: (03 45) 2 02 12 19, 2 03 54 69, 2 03 54 70, 2 03 54 71 Fax: (03 45) 2 02 47 50

Geschäftsführer: Wolfgang Köhler

Anzeigenleitung: Carsten Kleinert

Anz.: Gerald Rüster, Stephanie Meister, Horst Patrunsky

Vertrieb: Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 02 15 51, Fax (03 45) 2 02 15 52, E-Mail: koehler-halle@t-online.de

Druck: AROPRINT Druck- und Verlagshaus GmbH, Bernburg

Das Amtsblatt Halle erscheint 14-tägig. Auflage: 134.000 Stück. Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 6 v. 02.02.2001. Der Abonnementspreis beträgt jährlich DM 100 zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung, soweit dies technisch möglich ist.



Klare Prioritäten für die größte Stadt ...

(Fortsetzung von Seite 1)

sprechen der Oberbürgermeisterin war, die Bürgerbeteiligung zu stärken. „Hier ist es gelungen, ein großes Defizit zu reduzieren. Wenn eine Verwaltung bürgernah agieren will, muss auch die Verwaltungschefin auf die Bürger zugehen und solche Aufgaben bündeln. Deshalb habe ich mich persönlich darum gekümmert“, betonte die OB. Zur Beteiligung zählten einerseits alle Schritte, um den Hallensern die Möglichkeit zur Teilhabe zu geben. So sprachen inzwischen 2.500 Hallenser mit ihren Anliegen im Bürgerbüro der Oberbürgermeisterin vor; mehr als 100 waren in der Bürgersprechstunde der Oberbürgermeisterin zu Gast.

Erstmals seit Beginn 2001 gibt es Stadtteilkonferenzen, in denen die OB gemeinsam mit Experten aus der Verwaltung Probleme, Sorgen und Nöte der Bürger in Stadtteilen erörtert und mit ihnen nach Lösungswegen sucht. „Ich freue mich sehr darüber, dass diese Veranstaltungen sehr großen Anklang finden. Auch wenn nicht alle angesprochenen Schwierigkeiten angesichts unterschiedlicher Hürden, vor allem der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel, aus dem Weg geräumt werden können, so wissen wir doch genau, wo die Bürger der Schuh drückt“, so die Oberbürgermeisterin zu ihren Erfahrungen nach vier solchen Veranstaltungen.

„Ich will, dass die Stadt in sechs Jahren in kreativ arbeitenden Netzwerken organisiert ist, die flexibel auf aktuelle Tendenzen eingehen und die für die Stadt erforderlichen Handlungsschritte ableiten und umsetzen“, sagte OB Häußler.

Der Erhöhung der kommunalen Leistungsfähigkeit galt ebenfalls großes Augenmerk. „Ich will, dass die Stadtverwaltung sich zu einem bürgerorientierten Unternehmen wandelt, bei dem Service für Bürger und Gemeinwesen an erster Stelle steht.“ Im ersten Jahr der Amtszeit der OB standen daher Themen der Haushaltskonsolidierung im Mittelpunkt der Bemühungen. „In wichtigen Themenfeldern, z. B. auf mehreren Gebieten der freiwilligen Leistungen, des Reinigungswesens oder des Gebäudemanagements, habe ich Prüfungen in Auftrag gegeben

und befasse mich jetzt mit ersten Ergebnissen dieser Prüfungen, die alle das Ziel haben, durch externe Aufgabenerfüllung die Aufwendungen der Stadt deutlich zu verringern.“

Für den Bürger sichtbar sind bereits einige Ergebnisse des verbesserten Stadtmarketings und der forcierten Stadtentwicklung. Für die 50. Händel-Festspiele konnte mit der deutsch-britischen Schirmherrschaft auf höchster Regierungsebene eine gute Voraussetzung für eine europaweite Ausstrahlung des halleschen Jubiläumsmusikfestes geschaffen werden.

Im laufenden Planspiel Innenstadt werden erstmals nicht nur Akteure unterschiedlicher Teilbereiche städtischen Lebens vernetzt, sondern auch die Meinung von Bürgern in Planungsprozesse gezielt bereits in der Konzeptionsphase eingebracht. Erste Ergebnisse können im Ratshof, Marktplatz 1, 1. Etage, montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr besichtigt werden. Mit dem Wettbewerb „Entente florale“ beteiligt sich die Stadt an einem Bundeswettbewerb europäischer Prägung. Schließlich sind mit dem „Netzwerk Wohnen“ Grundlagen für eine Neuentwicklung vor allem der Plattenbaugelände gelegt worden. Für die Weiterentwicklung des Wohnstandortes Halle liegen erste Leitlinien vor. Auch das zweite Jahr der insgesamt siebenjährigen Amtszeit von Ingrid Häußler wird von den zentralen vier Themen bestimmt werden. „Als besondere Herausforderung kommt das 500. Jubiläum der Martin-Luther-Universität hinzu. Die Stadt versteht sich immer mehr als Universitätsstadt und ist sich ihrer Rolle und Bedeutung als eine der ältesten Universitätsstädte in Mitteleuropa bewusst.“ So ist besprochen, dass es am 22. und 23. Juni 2002 ein gemeinsames Stadt- und Universitätsfest unter dem Motto „Kultur und Wissenschaft in Halle (Saale)“ geben soll.

Der Kampf um Arbeitsplätze wird weiterhin zentrales Anliegen sein. Einen Kern bildet dabei die weitere Stärkung des Multimedialandstandortes Halle. Sichtbares Zeichen des Vorankommens wird etwa im August 2001 der Baubeginn für das Multimediazentrum sein. Hier werden ab 2003 ähnlich dem TGZ und dem

Biozentrum junge Firmen in die Marktwirtschaft „hineinwachsen“ können. „Das TGZ und das Biozentrum zeigen, dass die Strategie richtig ist. Firmen wie das Softwarehaus Ruppach, die als Zweimann-Betrieb gestartet sind, beschäftigen heute ein Vielfaches an Mitarbeitern“, sagte die OB. „Natürlich wird auch auf allen anderen Teilbereichen der Wirtschaftsförderung ganz intensiv gearbeitet“, sagte Ingrid Häußler. Wichtig für die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen sind jedoch vor allem drängende Fragen der Infrastruktur. „Der Bau der Osttangente und des dritten Saaleübergangs haben für mich Priorität, da sie wesentliche Mängel des bisherigen Straßenverkehrssystems in unserer Stadt lösen“, so die OB. Beide Projekte sollen planerisch in den kommenden Monaten entschieden vorangetrieben werden.

Bei der Stadtentwicklung spielen in naher Zukunft die Bebauung der Nord-Ost-Ecke des Marktplatzes durch Kaufhof, die Neugestaltung des Marktplatzes, die Findung eines neuen Standortes für Karstadt und die Bebauung des Lochs an der Spitze durch ein Universitätsgebäude die zentrale Rolle. Außerdem haben das Ringen um einen aus städtischer Sicht durchdachten Standort für das Polizeipräsidium und die Diskussion eines Leitbildes für die Stadt Halle große Bedeutung. Hohe Relevanz besitzt schließlich die Steigerung der Leistungsfähigkeit der Kommune. „Die wichtigste Aufgabe hier ist die Lösung der Stadt-Umland-Problematik. Die Gespräche mit den angrenzenden Kommunen werden auf der Basis der Freiwilligkeit geführt und gestalten sich durchaus konstruktiv. Mein Ziel ist es, für die Beteiligten auf beiden Seiten positive Kompromisse auszuhandeln“, so Ingrid Häußler. Große Bedeutung hat auch die Vorbereitung einer neuen Verwaltungsstruktur. „Beim Thema Euro und der damit verbundenen Währungsumstellung liegt die Stadtverwaltung voll im Zeitplan“. Noch im zweiten Halbjahr 2001 werden fünf Bürgerservicestellen in verschiedenen Stadtteilen ihre Arbeit aufnehmen. „Hier heißt es dann: Ein kurzer Weg in die Verwaltung, (fast) alles an einer Stelle.“

Ausschusssitzung

Die 18. Sitzung des Hauptausschusses findet am **Mittwoch, 16. Mai 2001, 16 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01** Genehmigung der Niederschrift der 17. Sitzung des Hauptausschusses am 11.04.2001 (öffentlicher Teil)
- 02** Sachstandsberichte über den Fortgang der Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen zur mittelfristigen Haushaltskonsolidierung lt. Beschluss zur Haushaltssatzung 2001 vom 21.03.2001
- 03** Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 04** Anfragen von Stadträten
- 05** Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01** Genehmigung der Niederschrift der 17. Sitzung des Hauptausschusses am 11.04.2001 (nichtöffentlicher Teil)
 - 02** Beauftragung Rettungsdienstleistungen für die Stadt Halle (Saale) in den Losen 1, 2.1, 2.2, 2.3, 3 und 4, Vorlagen-Nr.: III/2001/01422
 - 03** Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 04** Anfragen von Stadträten
 - 05** Mitteilungen
- Information zum Personal- und Betriebsübergang des Bereiches 021.1 zur IT-Consult Halle GmbH
hier: Vertragsgestaltung „Rahmenvertrag und Leistungsabsprachen“
- Ingrid Häußler, Oberbürgermeisterin**

2. Hallesche Museumsnacht

(Fortsetzung von Seite 2)

Bereits ab 10 Uhr veranstaltet der Fachbereich Geowissenschaften einen Tag der Offenen Tür, wobei der Fachbereich gleichzeitig sein zehnjähriges Bestehen feiert.

Romantik pur ist im Botanischen Garten gewährleistet. Auf einer Fläche von viereinhalb Hektar werden derzeit rund 12.000 Pflanzenarten kultiviert.

In der Zeit von 18 bis 21 Uhr gibt es Führungen durch die Gewächshäuser (Tropenhaus, Victoriahaus, Sukkulentenschauhaus). Jeweils 18, 19 und 20 Uhr findet im Rahmen der Kaffee-Sonderausstellung ein Seminar in Sachen Kaffee statt. Aufgrund seiner technischen Ausstattung öffnet der Botanische Garten während der Museumsnacht nur von 18 bis 21 Uhr.

Für die Besucher der nahe gelegenen Gedenkstätte „Roter Ochse“ besteht in der Museumsnacht die Möglichkeit, den gesamten ehemaligen Verhörkomplex des Ministeriums für Staatssicherheit im Ge-

denkstättengebäude zu besichtigen. Die Mitarbeiter informieren hier über den geplanten Umbau des Hauses. Darüber hinaus wird die Installation „AnAbwesenheit“ des spanischen Künstlers Adolfo Siurana gezeigt.

Der Freundes- und Förderkreis der Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design e. V. hat in diesem Jahr erstmals einen Kunst- und Designpreis Mitteleuropa ausgelobt. Die Preisverleihung findet gleichzeitig mit der 2. Halleschen Museumsnacht statt.

Bildende Künstler, die sich um diesen Preis beworben haben, stellen ihre Werke im Kunstverein Talstraße, in der Galerie 5üñf Sinne, in der Staatlichen Galerie Moritzburg, dem Thalia Theater, in der Galerie des neuen theaters, in der Gedenkstätte „Roter Ochse“ und im Kundencenter der Stadtwerke vor. Dort findet am 19. Mai, 15 Uhr, die Preisverleihung statt. Der Eintritt zu diesen Ausstellungen ist in den aufgeführten Einrichtungen frei.

Anzeigen

Klavier (Hilger) zu verkaufen.

Tel. 03 45 / 2 02 15 51

Zum staatl. gepr. Berufsabschluß in 2 Jahren

Ausbildung: • Kosmetiker/in* • Informatikass.* • Wirtschaftsass.* • Touristikassistent/in

Fortbildung: • Betriebswirt/in* • Hotelbetriebswirt/in*

Förderung möglich Wohnheime *schulgeldfrei

Schulen Dr. W. Blindow 06108 Halle
August-Bebel-Str. 24-27 Tel./Fax 03 45/2 02 66 63, Fax: 2 90 05 06
www.blindow-schulen.de eMail: blindow.halle@t-online.de

Saale-Baumschulen

Einfach Klasse ... für Garten Balkon und Terrasse

nörtl. Trotha an B6 Richtg. Magdeburg A 14, Ausfahrt Trotha/Wettin

Magdeburger Chaussee 16, direkt an B6, Sennewitz/Halle-Trotha

eigene Produktion, Blumen Riesenauswahl 100.000 m² Baumschulpflanzen

Gartenpflanzen Pflanzenschutz Torf, Dünger Blumenerde

Sommerblumen Superpreise!

derzeit viele Sonderangebote

- Pflanzen - Pflanzen - Pflanzen - Pflanzen -

Berufsakademie

August-Bebel-Str. 27 06108 Halle T. 2026663 (0345)

• AEVO-Prüfung • Medizin, Fußpflege • Barmixer • Barkeeper • Hotel-, Küchen - Restaurantmeister/in • Animateur- u. Freizeittherapeut/in

BEKANNTMACHUNG

Die Ev. Kirchengemeinde St. Gertraud in Halle-Reideburg hat für ihren Friedhof eine neuen Friedhofsgebührenordnung erlassen. Die Ordnung tritt hiermit in Kraft.

Der Gemeindekirchenrat

Entsorgungs- & Umzugs-Spedition

Springerweg 11 • 06128 Halle/S. Tel./Fax: 0345/4820230

Unsere Umzugsangebote: Kostenfrei, kompetent auf Ihre Gegebenheiten abgestimmt

EBERT GmbH

- * Umzüge nah & fern
- * Haushaltsauflösungen
- * Entrümp./Tapezentf.
- * Möbel-/Küchenmontage
- * Anrechnung v. verb. Altmöbeln

schnell • preiswert • fachgerecht

HALL (SAALE) Die Oberbürgermeisterin

Ausschusssitzung

Die nächste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses findet am Dienstag, 22. Mai 2001, 17 Uhr, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01** Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 20.03.2001
- 02** Fortsetzung der Beratung zum Stand der Schlussberichterstattung über die Prüfung der Jahresrechnung 1999
- 03** Anfragen, Anträge, Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01** Anfragen, Anträge, Mitteilungen

Andreas Spitzke Vorsitzender

Ingrid Häußler Oberbürgermeisterin

24 Stunden-Service

... kompetent - zuverlässig - faire Preise

Interessengemeinschaft der Sicherheitsfachleute

Halle und Saalkreis

Achten Sie bitte bei Notöffnungen auf unser IG-Logo!

Alu-Bau- und Kunststoff-Fertigelemente

SCHÜCO INTERNATIONAL

SCHÜCO-Balkonverglasungen haben viele Vorzüge:

- Wind- und Wetterschutz.
- Schalldämmung.
- Wärmewirkung.
- Reinigungsfreundlich.
- Unauffällig.
- Einbruchhemmend.
- Preisgünstig.

Wir beraten Sie gern!

Fenster, Türen u. ganzjährig bewohnbare Wintergärten in Top-Qualität zu fairen Preisen in Kunststoff - Alu - Holz

. Olbrich

SCHÜCO autorisierter Partnerbetrieb

06179 Zscherben • Angersdorfer Str. 1 c • Tel. (03 45) 8 05 79 89 • Fax (03 45) 6 90 52 60

Analog- u. Digitalkopierer Schwarz/weiß oder Vollfarbe

Normalpapier-Telefaxgeräte auf Bubble-Jet- oder Laserbasis

Laser- u. Bubble-Jet-Drucker

Digitalkameras, Scanner

(03 45) 5 12 69 53

Service & Verkauf Verbrauchsmaterial

BBS Büromaschinen-Service GmbH Berlin & Co. Handels KG Niederlassung Halle Hordorfer Straße 1 06112 Halle

Volkssolidarität 1990 e. V. Halle (S.) Ihr kompetenter und vertrauter Partner!

Geschäftsstelle - Reilstr. 54, 06114 Halle Tel.: 0345/5 24 56-0, Fax: 5 24 56-22 e-mail: vs90e.v.halle@t-online.de homepage: http://home.t-online.de/home/vs90e.v.halle/

Unsere Einrichtungen und ihre Leistungen - wir sind für Sie da!

Hauskrankenpflege - über die Ambulanten Pflegedienste

- Südstraße 63 Tel. 0345/21178-0 Fax: 21178-26

finden Sie wegen Umbau des Objektes unter der gleichen Tel.-Nr. in der Schleiermacherstr. 28a

- Reilstraße 54 Tel. 0345/52456-16 Fax: 52456-28
- Kreuzerstraße 10 Tel. 0345/7759701 Fax: 7778653
- Hettstedter Straße 1 Tel. 0345/554949-0 Fax: 6890005
- Schleiermacherstr. 28 a Tel. 0345/52055-0 Fax: 52055-13

In den Ambulanten Pflegediensten erhalten Sie auch Auskunft über unser **Service-Wohnen** im Fohlenweg 2 und 4, im Böllberger Weg 20 und in der Unstrutr. 5. Auch stehen Ihnen unsere Sozialarbeiter zur **kostenlosen Beratung zu allen Problemen zur Verfügung.**

Hauswirtschaftshilfe - über den Zentralen Hauswirtschaftsdienst

- Südstraße 63 Tel. 0345/21178-12 oder -13

finden Sie wegen Umbau des Objektes unter der gleichen Tel.-Nr. in der Kreuzerstr. 10

Kurz- und Langzeitpflege im Seniorenheim „Haus Saaleufer“

- Böllberger Weg 150 Tel. 0345/1363-0 Fax: 1363-333

Tagespflege - im „Sozial- und Kulturzentrum Halle-Neustadt“

- Hettstedter Straße 1 Tel. 0345/554949-1

Fahr- und Begleitedienst

- Südstraße 63 Tel. 0345/52456-24, Funk 0160/7203931

finden Sie wegen Umbau des Objektes in der Reilstraße 54

Essen auf Rädern mit einem umfangreichen Angebot

- Böllberger Weg 150 Tel. 0345/1363-138 Fax 1363-143

Mitgliederservice

- Reilstraße 54 Tel. 0345/52456-10 oder -18

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Angebot an Reisen, Wandern, Sport, Geselligkeit, Kultur und Kunsterlebnissen, Gesprächen u.v.m. Im Mitgliederservice erfahren Sie auch mehr zu unseren **7 Begegnungsstätten**, die Sie jederzeit besuchen und nutzen können.

Beschlussübersicht der 20. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle am 18. April 2001

Öffentliche Beschlüsse
Gewährleistung der **Entsorgungssicherheit** entsprechend dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Einführung der Abfallbehandlung ab dem 01.06.2005
Vorlagen-Nr.: III/2001/01354
Gestaltung **Hansering** (Erschließung) im Bereich Platz am Leipziger Turm bis Einmündung Große Steinstraße
Vorlagen-Nr.: III/2001/01276
Abwägungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 8.4 Halle-Büschdorf, **Günter-Mayer-Straße**
Vorlagen-Nr.: III/2000/01172
Beschluss zur Satzung des Bebauungsplanes Nr. 8.4 Halle-Büschdorf, **Günter-Mayer-Straße**
Vorlagen-Nr.: III/2000/01171
B-Plan Nr.102 **Hafenstraße/Holzplatz**
1. Aufteilung des B-Planes in Teilbereiche B-Plan Nr. 102.1a Hafenstraße/Sophienhafen, Südost
2. Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlagen-Nr.: III/2001/01263
Namensgebung einer Grundschule
Vorlagen-Nr.: III/2001/01246
VV-Nr. 01/2001 - Festlegung der Maßnahmen zur **Währungsumstellung** von DM auf Euro in der Stadt Halle (Saale)
hier: **bestehende Verträge** aufgrund von Stadtratsbeschlüssen
Vorlagen-Nr.: III/2001/01300
VV-Nr. 01/2001 - **Währungsumstellung** von DM auf EURO in der Stadt Halle (Saale)
hier: **Eintrittspreise für kommunale Museen** der Stadt Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2001/01301
VV-Nr. 01/2001 - **Währungsumstellung** von DM auf EURO in der Stadt Halle (Saale)
hier: Mietpreise für die Nutzung der **Konzerthalle Ulrichskirche** ab dem 01.01.2002
Vorlagen-Nr.: III/2001/01302
VV-Nr. 01/2001 - **Währungsumstellung** von DM auf EURO in der Stadt Halle (Saale)
hier: Säumnisgebühren der **Stadtbibliothek** Halle ab 01.01.2002
Vorlagen-Nr.: III/2001/01303
Neue **Eintrittspreise** ab 01.08.2001 für das **Opernhaus** Halle
Vorlagen-Nr.: III/2001/01304
VV-Nr. 01/2001 - **Währungsumstellung** von DM auf EURO in der Stadt Halle (Saale)
hier: Eintrittspreise für das **Opern-**

haus Halle, das Philharmonische Staatsorchester und das Puppentheater ab 01.01.2002
Vorlagen-Nr.: III/2001/01305
Wirtschaftsplan des **Eigenbetriebes für Arbeitsförderung** der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2001 (unter Vorbehalt)
Vorlagen-Nr.: III/2001/01288
Sicherung der **Betreuung der Grundschulkinder** nach KiBeG durch die städt. Kindertageseinrichtungen und Umstellung der Gebühren auf Euro zum 01.01.2002
Vorlagen-Nr.: III/2001/01389
Hortplanung
Vorlagen-Nr.: III/2001/01397
Nichtöffentliche Beschlüsse
Erweiterung des bestehenden Erbbaurechtsvertrages mit der **Zoologischer Garten** GmbH Halle
Vorlagen-Nr.: III/2001/01343
Teilung des bestehenden **Erbbaurechtes**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01364
TBA 115/2000 **Altindustriestandorte** Merseburger Str. 1. BA, Knoten Merseburger/Thüringer Str., Straßenbau, Gleisbau, Fahrleitungsbau, Tiefbau, Elektroanlagen
Vorlagen-Nr.: III/2001/01375
Genehmigung des **Erholungsurlaubes der Oberbürgermeisterin**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01418
Beauftragung der ITC zur Erbringung von Beratungsleistungen zum **Projekt „Erneuerung der DV“** für die Konzepterarbeitung (Grobsohl/Fachfein) im Jahr 2001
Vorlagen-Nr.: III/2001/01363
Zurückgezogene und verwiesene öffentliche Beschlussvorlagen
Öffnung der Dieselstraße zurückgezogen
Promenade Hansering Oberflächengestaltung **Tiefgarage**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01287
verwiesen in den Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung
Abgesetzte und zurückgezogene nichtöffentliche Beschlussvorlagen
Bestellung des Intendanten des **Puppentheaters** der Stadt Halle ab 01.08.2001
Vorlagen-Nr.: III/2001/01384
abgesetzt
Beauftragung **Rettungsdienstleistungen** für die Stadt Halle (Saale) in den Losen 1, 2.1, 2.2, 2.3, 3 und 4
Vorlagen-Nr.: III/2001/01422
abgesetzt

Zur Kenntnis genommene nicht-öffentliche Informationsvorlagen
Unterrichtung über das voraussichtliche **Jahresergebnis der VVV**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01391
Beschlossene Anträge aus der Wiedervorlage
Antrag der Stadträtin Sabine Wolff (HAL-Fraktion) und Thomas Godenrath (CDU-Fraktion), in modifizierter Form betreffend eine Initiative zur Ausschreibung eines Wettbewerbes zur Erinnerung an die **Montagsdemonstrationen 1989** in Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2000/01005
Antrag des Stadtrates Kupke, CDU, in modifizierter Form zur Modernisierung der **Stadtbibliothek**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01260
Beschlossene öffentliche Anträge von Fraktionen und Stadträten
Antrag der CDU-Fraktion, in modifizierter Form - Strukturelle Änderungen in der **Kulturlandschaft**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01401
Antrag der CDU-Fraktion zur **Schulentwicklungsplanung**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01405
Antrag des Stadtrates Prof. Dr. Kiel und der Stadträtin Lenk, PDS, zur Verbesserung des Zustandes der **Jahnhöhle** aus Anlass des Deutschen Turnfestes 2002 in Leipzig
Vorlagen-Nr.: III/2001/01408
Antrag des Stadtrates Jeschke, HAL - NEUES FORUM, in modifizierter Form zu den **Urban-21-Projekten**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01411
Antrag des Stadtrates Jeschke, HAL - NEUES FORUM zu **Fahrrad-Abstellanlagen** in der Innenstadt
Vorlagen-Nr.: III/2001/01412
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) - „**Zukunft der Stadt Halle (Saale) als Universitätsstadt**“
Vorlagen-Nr.: III/2001/01437
Verwiesene und erledigte Anträge von Fraktionen und Stadträten
Antrag der F.D.P.-Fraktion - **Umbenennung der Philipp-Müller-Straße**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01398
verwiesen in den Kulturausschuss
Antrag der F.D.P.-Fraktion zur **Verkehrsführung am Dessauer Platz**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01399
verwiesen in den Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten

Antrag der CDU-Fraktion - **Information zu Gesetzen und Gesetzesänderungen**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01400
verwiesen in den Hauptausschuss
Antrag von Stadträtinnen und Stadträten der HAL-Fraktion, in modifizierter Form zur Erstellung einer Konzeption zur **Einhaltung von Verkehrsregeln**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01434
verwiesen in den Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten
Antrag der MBL-Fraktion zur Vorlage der neuen **Marktordnung**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01404
verwiesen in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Beschäftigung und Liegenschaften, in den Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung und in den Hauptausschuss
Antrag der F.D.P.- Fraktion - Bundesregierung darf nicht **Autonomie der Gemeinden** aushebeln
Vorlagen-Nr.: III/2001/01414
erledigt
Abgelehnte nichtöffentliche Anträge von Fraktionen und Stadträten
Antrag der HAL-Fraktion zur Vorlage des Ergänzungsgutachtens **Untere Leipziger Straße**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01382
Öffentliche Anfragen von Stadträten
Anfrage der Stadträtin Prof. Vent, HAL - Mitbürger e. V. zur **Parkplatzsituation in der Wolfensteinstraße**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01376
beantwortet
Anfrage der Stadträtin Dr. Haerting, HAL - Bündnis 90/Die GRÜNEN zur **Erstwohnsitzkampagne**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01383
beantwortet
Anfrage der SPD-Fraktion zu **Geschwindigkeitskontrollen** an der Magistrale
Vorlagen-Nr.: III/2001/01393
beantwortet
Anfrage der SPD-Fraktion zu **Anmeldungen an den Gesamtschulen**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01394
beantwortet
Anfrage der SPD-Fraktion zum **Tourismus- und Freizeitzentrum Gimritzer Damm**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01395
beantwortet
Anfrage der SPD-Fraktion zum Konzept zur Absicherung der **Reinigungsar-**

beiten an den Schulen
Vorlagen-Nr.: III/2001/01396
beantwortet
Anfrage des Stadtrates Spitzke, MBL zum **Stand des Stadt-sanierungskonzeptes**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01407
beantwortet
Anfrage der MBL-Fraktion zum Stand der geplanten Investition für die **Neue Messe in Halle/Bruckdorf**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01409
beantwortet
Anfrage des Stadtrates Jeschke, HAL-NEUES FORUM, an Bürgermeisterin Szabados zum Thema **Geschütztes Wohnheim**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01413
beantwortet
Anfrage des Stadtrates Jeschke, HAL-NEUES FORUM, an Bürgermeisterin Szabados, zum **Fußgängertunnel S-Bahnhof Silberhöhe**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01415
beantwortet
Anfrage der Stadträtin Wolff, HAL-NEUES FORUM zur **Hundekotentsorgung** in der Stadt Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2001/01416
beantwortet
Anfrage der Stadträtin Wolff, HAL-NEUES FORUM zum **Laternenfest 2001**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01417
beantwortet
Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM zur zukünftigen **Nutzung geschlossener Schulanlagen**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01420
beantwortet
Nichtöffentliche Anfragen von Stadträten
Anfrage der CDU-Fraktion - Änderung **Stellenplan Sozialamt/Verwaltung Kindertageseinrichtungen**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01403
beantwortet
Anfrage der Stadträtin Prof. Vent, HAL - Mitbürger e. V. zum Ergänzungsgutachten **Untere Leipziger Straße**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01380
beantwortet
Anfrage der Stadträtin Prof. Vent, HAL - Mitbürger e. V. - zu den Kosten **Untere Leipziger Straße**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01381
beantwortet
Bernhard Bönisch
Vorsitzender des Stadtrates

Anzeigen

HIER FINDEN SIE IHR NEUES FAHRZEUG!

Das Familienmodell für die Zukunft



Wenn Sie mehr erwarten. Der Vito F mit günstiger 3,9 %-Finanzierung.*

► Wenn der Storch Windeln, Grießbrei und Spielsachen gleich mitbringen würde, wäre das Kinderkriegen vielleicht noch schöner. Ein Glück, dass bei all der finanziellen Belastung wenigstens die Kinderwagen günstig zu haben sind: Die Vito F Bestandsfahrzeuge gibt es ab sofort mit 3,9 Prozent effektivem Jahreszins.* So gesehen sind bei Mercedes jetzt auch die Väter guter Hoffnung.

* Bei Anzahlung von 20 % und einer Laufzeit von bis zu 24 Monaten. Ein Angebot der Mercedes-Benz Finanz GmbH für Vito F Bestandsfahrzeuge.



Mercedes Benz

Sie fahren gut mit



S & G Automobilgesellschaft mbH
Mercedes-Benz-Vertreter der DaimlerChrysler AG
06193 Halle-Sennewitz · Carl-Benz-Str. 1 · Tel. (03 45) 52 18-6
06217 Merseburg · Henckelstr. 1 · Tel. (0 34 61) 7 41-0
06268 Querfurt · Obhäuser Weg 15 · Tel. (03 47 71) 9 19-0
06526 Sangerhausen · Auenweg 1 · Tel. (0 34 64) 63 3-0
06295 Lu. Eisleben · Magdeburger Str. 5 · Tel. (0 34 75) 65 08-0

FIAT TRANSPORTER



DER NEUE FIAT DOBLÒ CARGO IST DA.

Er hat die breitesten Schiebetüren seiner Klasse. Er steckt locker 3,2 m³ weg. Er kommt Ihnen mit niedrigen Ladekanten entgegen. Er macht es Ihnen leicht durch serienmäßige Servolenkung. Er schleppt eine Nutzlast von 610 kg und bietet 2,2 m² Ladefläche, damit Sie machen können, was Sie machen wollen. Und auf Wunsch gibt es ihn mit bis zu vier Airbags. www.doblocargo.de

UNSER LEASING-ANGEBOT:
MONATL. LEASINGRATE DM 298,-
Leasingsonderzahlg. DM 0,-
Laufzeit 36 Monate
Laufleistung 45.000 km
Ein Angebot der Fiat Leasing GmbH & Co. OHG zzgl. Überführung

Autohaus KOPITZ
An der B6 · 06184 Zwintschöna
Tel. 03 45/5 80 62-0
Fax 03 45/5 80 62-20
www.kopitz.de

WIR ARBEITEN FÜR SIE.

FAHRZEUGMARKT

Freiheit, Abenteuer und Fahrspaß

Die Faszination des BOOM TRIKES



BOOM TRIKES

Vermietung & Verkauf
Gerd Werner
Regensburger Str. 77
06184 Döllnitz
Tel. 0345-7820095
0172-5901951
Fax 0345-7820536
www.boom-trikeport-halle.de

KÖHLER & PARTNER KFZ-SACHVERSTÄNDIGE

NACH DEM SCHADEN! KLUG SEIN



Kfz-Prüf- und Schätzstelle Halle
KÖHLER & PARTNER
Kraftfahrzeug-Sachverständige
ADAC - Vertragssachverständige

Käthe-Kollwitz-Str. 50 • 06116 Halle/Saale
(0345) 57 57 57 • Fax 57 57 58
Pfännerhöhe 64 • 06110 Halle/Saale
(0345) 13 00 33 • Fax 13 00 34

Insertieren Sie im Amtsblatt Halle!
Tel.: 03 45 / 2 02 45 12, 2 02 12 19
Fax: 03 45 / 2 02 47 50

Saab 9-3 SE limited edition



Mehr Schub. Mehr Luxus. Mehr Geld übrig.

DM 45.950,-
DM 319,- monatlich

Anzahlung DM 15.000
36 Mon. Laufzeit
1,9 % eff. Zins
Schlußrate DM 17.982,19
Ein Angebot der GEFA

Benziner und Diesel zum selben Preis. Beide mit durchzugsstarker Turbo-Kraft bereits bei niedrigen Drehzahlen und vielen Extras. Jetzt mit Lederpolster und sogar günstiger als das Serienmodell: der Saab 9-3 SE Limited Edition.

- 16"-Leichtmetallräder
- Lederpolster, -lenkrad, -schaltknäuf
- Klimatisierungsautomatik und beheizbare Vordersitze
- Tempomat, Bordcomputer
- 1.340 Liter variables Ladevolumen
- Aktive Kopfstützen vorn (Saab Active Head Restraints)
- Fahrer-, Beifahrer- und Seitenairbags
- 2.0 Turbo, 110 kW (150 PS)
oder: 2.2TiD, 92 kW (125 PS)

Saab Zentrum Halle
Auto Hübner GmbH
Berliner Str. 205 • 06116 Halle • ☎ 0345-5710354



Grünflächenamt informiert:

Bäume werden gepflegt

Bei regelmäßigen Baumkontrollen des Grünflächenamtes wurde festgestellt, dass in verschiedenen Straßen Pflegemaßnahmen an Straßenbäumen erforderlich sind.

Dies wird zumeist durch Kronenpflegegeschnitte bzw. Kroneneinkürzungen erledigt. Bei den Pflegeschnitten an den Kronen werden das Lichtraumprofil geschnitten und das Totholz entfernt. Um eine Stand- und Bruchsicherheit zu gewährleisten und die Bäume zu entlasten, werden die Kronen eingekürzt.

Im Auftrag des Grünflächenamtes und mit Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde werden in diesen Wochen umfangreiche Schnitarbeiten an Bäumen im Stadtgebiet durchgeführt. Hierbei kann es kurzzeitig zu Beeinträchtigungen im Fußgänger- und Autoverkehr kommen. Auch Fällungen sind nicht zu umgehen.

Auf dem Stadtgottesacker erhält der komplette Baumbestand einen Kronenpflegeschnitt.

Auf dem Nordfriedhof werden Linden, Ahorn, Eichen, und Pappeln zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit geschnit-

ten Das Grünflächenamt bittet die Besucher der genannten Friedhöfe um Verständnis für die Beeinträchtigungen während der Arbeiten. Die Zeiträume der Arbeiten sind den entsprechenden Aushängen an den Eingängen der Friedhöfe zu entnehmen.

In der Maxim-Gorki-Straße und im Neuwerk werden insgesamt zwei Bäume auf Grund von Fäulen im Stammbereich gefällt. Die Nachpflanzung erfolgt im Herbst. In der Merseburger Straße werden zwei Linden mit ausgeprägten Stammrissen gefällt. Eine Nachpflanzung erfolgt wieder im Herbst.

In der Leipziger Chaussee muss ein Baum gefällt werden. Er ist von faulenden Kronenteilen und Wunden am Stammfuß geschwächt und stellt somit eine Gefahr für Leib und Leben dar.

Im Hibiskusweg wird ein Pappel-Zwiesel gefällt, der auseinanderzubrechen droht. Weiterhin erhält der Gehölzstreifen vor dem Ärztehaus einen Pflegeschnitt.

Erfolgreicher Fahrradaktionstag

(UA) Der vom städtischen Umweltamt organisierte 6. Fahrradaktionstag am 28. April 2001 war trotz des durchwachsenen Wetters ein großer Erfolg.

Die Veranstalter der vom Marktplatz der Saalestadt zum Halleschen Einkaufspark Bruckdorf führenden Fahrradrallye konnten sich über 75 Starter freuen. Fahrradfans im Alter von zehn bis 77 Jahren nahmen die gut 14 Kilometer in Angriff und lösten dabei verschiedene Fragen zum Umweltschutz und zur Heimatgeschichte. Insgesamt 22 Teilnehmer beantworteten alle Fragen richtig und konnten sich damit Hoffnung auf die ersten drei Preise machen. Radfahrerlegende Uwe Ampler zog den ersten Preis, ein Fahrrad von Globus-SB-Warenmarkt. Dieser ging an Andreas Glumpf aus Leipzig. Über den zweiten Preis, ein Fahrrad vom Team Telekom, konnte sich Jutta Basilliee freuen. Der dritte Preis, ein Einkaufsgutschein von Globus, ging an Alfred Thurmer.

Aber auch auf dem Marktplatz wurde einiges geboten. Beim Jugendfahrradtunier des ADAC wurden die Besten ermittelt. Hier gingen die ersten drei Plätze an Jenny Brandt, Lukas Reinicke und Mustafa Abed. Jenny Brandt hat bisher noch nicht ihren Preis abgeholt. Sie wird gebeten, sich umgehend beim städtischen Umweltamt, Telefon 2 21 - 46 57 zu melden.

Beim Geschicklichkeitsfahrtstest von Stadtsportbund und Polizeisportverein wurde um die beste Zeit gekämpft. Sieger wurde hier Markus Hoffmann, gefolgt von Klaus-Dieter Jacobi und Paul Köderitzsch.

Welche Kunststücke auf einem und zwei Rädern möglich sind, zeigten die Radartistin Sylke und acht Kunstradfahrerinnen aus Mücheln.

Alle Fahrradfans können sich schon den 27. April 2002 vormerken. Dann startet der 7. Fahrradaktionstag des halleschen Umweltamtes.

Am 3. Mai 2001 informierte Baubeigeordneter Wolfgang Heinrich in einem Pressegespräch über anstehende wichtige Straßenbauvorhaben.

Knoten Merseburger Straße/Thüringer Straße

Zwischen Raffineriestraße und Thüringer Bahnhof befinden sich zwei der bedeutendsten Altindustriestandorte der Stadt Halle. Sowohl das Gelände der ehemaligen Venag Kaffeerösterei Halle und der Zuckerraffinerie Ostzucker verfügen über eine denkmalgeschützte Altbausubstanz aus dem 19. Jahrhundert und sehr große unbebaute Fläche. Die Flächen wurden durch die Stadt Halle (Saale) 1996 zur Revitalisierung des gesamten Riebeckviertels erworben.

Im Rahmen dieses komplexen Bauvorhabens wurde die Raffineriestraße einschließlich des dazugehörigen Verkehrsknotens und die Thüringer Straße in einem ersten Bauabschnitt aus- bzw. neu gebaut. Dafür hat die Stadt 4,5 Mio. DM in den Haushalt eingestellt.

Der sich nun anschließende Bauabschnitt am Knoten Merseburger Straße/Thüringer Straße soll ab 14. Mai neu gestaltet werden.

Auf einer Ausbaustreckenlänge von 300 m in der Merseburger Straße und 100 m in der Thüringer Straße werden die Fahrbahn grundhaft neu befestigt, die Fuß- und Radwege neu gebaut und eine neue Straßenbeleuchtungsanlage errichtet. Durch eine extra Linksabbiegespur und eine neue Straßenbahnhaltestelle in der Merseburger Straße ist nach dem Umbau der Industriestandort an der Thüringer Straße besser zu erreichen. Im Zuge der Umgestaltung werden die Straßenbahngleise verschwenkt und die Fahrleitung neu errichtet.

Im Zusammenhang mit dem Verkehrsvorhaben werden gleichzeitig umfangreiche Versorgungsleitungen neu verlegt. Dies betrifft insbesondere Abwasser- und Trinkwasserleitungen der HWA sowie Gasleitungen, Mittel- und Niederspannungskabel der EVH.

Am Knoten Merseburger Straße/Thüringer Straße regelt künftig eine Ampel

den Verkehr. Auf beiden Straßenseiten werden für die Gehwege hellgraue Gehwegplatten gestrahlt im Diagonalverbund gelegt. Daran schließen sich beidseitig neben den Gehwegen 1,60 Meter breite Radwege mit einer bituminösen Deckschicht an. Die Fahrbahn erhält über die gesamte Länge und Breite ebenfalls einen bituminösen Straßenbelag.

Die Gesamtmaßnahme mit einem Bauvolumen von 3,7 Mio. DM soll im November 2001 abgeschlossen sein.

Während der Baumaßnahme ist die Merseburger Straße halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird ab 14. Mai stadteinwärts über Dieselstraße, Osttangente und Raffineriestraße umgeleitet.

Nach der Fertigstellung der östlichen Fahrbahn einschließlich Nebenanlagen wird dem Bau der westlichen Straßenseite der stadtauswärts fließende Verkehr über Raffineriestraße, Osttangente und Dieselstraße umgeleitet.

Der Straßenbahnverkehr wird während der gesamten Bauzeit eingleisig ohne Fahrplanänderung aufrecht erhalten. Lediglich zum Einbau der Bauweichen erfolgt an drei Wochenenden eine Umleitung der Straßenbahnlinien und Schienenersatzverkehr.

Die erste Wochenendsperrung für die Straßenbahn erfolgt vom 11. Mai, 20 Uhr, bis 14. Mai, 4 Uhr.

Elisabeth-Brücke und Schleusenbrücken

Im Zeitraum vom 21. Mai bis 9. September werden die Bauarbeiten an der Elisabeth-Brücke und den Schleusenbrücken im Zuge der B 80 zwischen Halle und Halle-Neustadt fortgesetzt. Der im Jahr 1970 errichtete Brückenzug verlangt aus Gründen der fortschreitenden Alterung und der enorm hohen Verkehrsbelastung umfangreiche Maßnahmen für die Bauwerksinstandsetzung. Die notwendigen Bauleistungen für die Brückensanierung können nicht zusammenhängend und hintereinander abgearbeitet werden, weil die dafür erforderlichen Spermaßnahmen ganz wesentlich den Verkehrsfluss auf

Baustellenkalender (Stand 2. Mai 2001)				
Nr.	Baustelle	Art der Sperrung	Zeitraum	mögliche Umleitung
1	Alfred-Reinhard-Straße, Ber. Bahnübergang	Vollsperrung	12.05., 7 Uhr, bis 14.05.01, ist 16 Uhr	Umleitg. ist ausgeschildert, Bahnübergang v. beid. Seiten Sackgasse
2	An der Magistrale zw. Zollrain und An der Feuerwache	Vollsperrung	bis 31.05.2001	Verkehr in Rtg. Stadt wird ab Zollrain über B80 umgeleitet
3	Böllberger Weg v. Südstadtring bis Diesterwegstraße	Sperrung einer Fahrspur stadteinwärts	bis 18.05.2001	Verkehr wird an Baustelle vorbeigeführt
4	Böllberger Weg v. Diesterwegstr. b. Passendorfer Weg	Sperrung einer Fahrspur stadteinwärts	bis 01.06.2001	Verkehr wird an Baustelle vorbeigeführt
5	Böllberger Weg, Gleisüberfahrt Pestalozzistraße	Vollsperrung d. Überfahrt	bis 11.05.2001	Umleitg. über Diesterwegstr. wird ausgeschildert
6	BöllbergerWeg, Höhe Schnepfenweg	Sperr. beid. Fahrspuren stadtein- und stadtauswärts	bis 18.05.2001	Verkehr wird mittels Behelfsfahrh. a. d. Baust. vorbeigef.
7	Damschkestr. zw. E.-Brändström-Str. und Calvinstraße	Gehwegsperrung	bis 31.05.2001	Verkehr wird an der Baustelle vorbeigeführt
8	Delitzscher Straße, Bahnhofsbbrücken	Einengung Fahrbahn und Gehweg	Weiterführung bis 31.12.2001	Verkehr wird an der Baustelle vorbeigeführt
9	Gartenstadtstr. zw. Pirolweg und Immenweg	Vollsperrung	bis 29.06.2001	Uml. üb. Pirolweg, Nelkenstr., Immenweg u. umgekehrt
10	Gr. Ulrichstr. ab Schulstr. in Richtung Marktplatz	Gehbahnsperrung	bis 08.06.2001	keine Verkehrsbehinderung
11	H.-u.-Th.-Mann-Str. v. A.-Bebel-Str. bis A.-Kuckhoff-Str.	halbs. Fahrbahnsperrung/ Gehbahnsperrung	bis 18.05.2001	Verkehr wird an der Baustelle vorbeigeführt
12	Kröllwitzer Str. von Dölauer	Vollsperrung	bis 30.11.2001	Umleitg. ist ausgeschildert; Schienenersatzverkehr f. Straßenbahn
13	Merseburg. Str. zw. G.-Dimittroff-Str. u. Einmündung Regensburger Straße	Vollsperrung des Gehwegbereiches	28.05.-27.06.2001	veränd. Fußgängerführung üb. den südlichen Gehwegbereich
14	Ph.-Müller-Str., zw. Merseb. Str. u. Turmstr. Höhe Com-Center	Vollsperrung	25.05, 18 Uhr, bis 28.05., 8 Uhr	Umleitung ist ausgeschildert
15	Regensburger Str., Einm. Regensb. Str. aus Richt. Hohe Str.	Vollsperr. des Einmünd. Ber.	bis 12.05.2001	Regensb. Str. ab Einmünd. der Hohen Str. wird zur Sackgasse
16	Regensb. Str, Haltestell.-Ber. d. HAVAG zw. Eisenbahnbrücke und Merseburger Straße	Sperr. d. Haltestellenbereich	14.05.-26.05.2001	Verkehr wird an der Baustelle vorbeigeführt
17	R.-Wagner-Str. zw. Gr. Brunnenstr. u. Friedenstraße	Vollsperrung in 3 BA 1. BA: 2. BA: 3. BA:	bis 11.05.2001 14.05.-08.06.01 11.06.-07.07.01	Umleit. f. d. jeweiligen Bauabschnitt werden ausgeschild.
18	Robert-Blum-Straße 1. BA: zw. Windhorststr. u. Schleiermacherstr.; 2. BA. zw. Windhorst- u. Brandenburger Str. 3. BA zw. Schleiermacherstr. u. Rathenauplatz	Vollsperrung in 3 BA 1. BA: 2. BA: 3. BA:	bis 11.05.2001 14.05.-23.05.01 28.05.-13.07.01	Umleitung über die Nebenstraßen, ist nicht extra ausgeschildert
19	Schkeuditzer Str. zw. Raßnitzer u. Ermlitzer Straße	Vollsperrung	bis 31.05.2001	Anlieger b. Baustelle frei; Uml. ü. Zum Planetarium; f. Anw. Str. z. Sternwarte prov. Umfah.

Städtische Straßenbauvorhaben

dieser hoch belasteten Verkehrstraße behindern und dafür keine akzeptable Umleitung zur Verfügung steht. Aus diesem Grund ist die Bautätigkeit auf mehrere Jahre aufgegliedert und weitestgehend auf die Sommerferien gelegt worden, da das Verkehrsaufkommen in diesem Zeitraum doch ganz erheblich geringer ist.

Im Sommer 2001 kommt die vorletzte Baumaßnahme zur Ausführung. Dies betrifft die drei Brückenbauwerke: Brücke über die Elisabethsaale, Brücke über der Stadtschleuse sowie Abfahrtsbrücke zum Glauchaer Platz in der Fahrtrichtung von Neustadt nach Halle.

Die Baumaßnahmen an den Brücken umfassen in vier Bauphasen Betonbauarbeiten und Querschnittsverstärkungen, Lagerwechsel und Betonsanierung sowie die Erneuerung der Brückendichtung, der Brückenentwässerung und des Fahrbahnbelages.

Folgende Bauabschnitte mit den dafür notwendigen Spermaßnahmen sind dafür vorbereitet:

Bauphase 1 vom 21. Mai bis 1. Juli 2001 - Sanierung der Elisabeth-Brücke (Südbrücke) im Bereich der Mittelkappe

Für die Baumaßnahmen auf diesem Streckenabschnitt muss die Brückenfahrbahn in der Fahrtrichtung von Neustadt nach Halle von bisher drei auf zwei Fahrspuren eingeengt werden. Vorbereitend dafür wird am 21. und 22. Mai die Verkehrssicherung aufgebaut. Damit verbunden ist eine stundenweise Sperrung einer Fahrspur auf der Nordbrücke.

Bauphase 2 vom 25. Juni bis 1. Juli 2001 - Fortführung der Sanierung auf der Elisabeth-Brücke durch Bauarbeiten auf der Brückenfahrbahn

Zeitlich überlappend werden die Bauarbeiten auf der Brückenfahrbahn der Elisabeth-Brücke in ganzer Breite fortgeführt. Das erfordert die Vollsperrung der Brücke für die Fahrtrichtung von Neustadt nach Halle. Der Fahrzeugverkehr Richtung Halle wird in diesem Zeitabschnitt über die Nordbrücke geleitet, wo dann stadtein- und -auswärts für jede Fahrtrichtung zwei Spuren zur Verfügung stehen. In der verkehrsarmen Zeit

zwischen 9 und 14 Uhr erfolgen in Teilabschnitten Arbeiten zur Vorbereitung der Sanierung der Schleusenbrücke (Südbrücke). Diese umfassen auf der Nordbrücke die Querschnittsveränderung von bisher zwei Fahrspuren auf drei Spuren. Dazu werden Asphaltkeile in den Bordbereichen eingebaut.

Die Vorbereitung der Sanierung auf der Abfahrtsbrücke zum Glauchaer Platz erfordert spezielle Bauleistungen.

Die Bauleistungen bedingen die Einengung der Richtungsfahrbahn von bisher zwei auf eine Fahrspur in der Fahrbahnmitte.

Bauphase 3 vom 2. Juli bis 13. August 2001 - Sanierung der Elisabeth-Brücke (Südbrücke), Schleusenbrücke sowie der Abfahrtsbrücke zum Glauchaer Platz

Die dritte Bauphase umfasst die Hauptleistung der geplanten Bauwerksinstandsetzungen. Auf der gesamten Fahrbahnbreite der Elisabeth-Brücke und der Schleusenbrücke sowie in beiden Randbereichen der Brückenabfahrt zum Glauchaer Platz müssen Betonbauarbeiten und Querschnittsverstärkungen, Lagerwechsel und Betonsanierung sowie die Erneuerung der Brückendichtung, der Brückenentwässerung und des Fahrbahnbelages ausgeführt werden.

Über den gesamten Bauzeitraum ist die Elisabeth-Brücke (Südbrücke) für den Fahrzeugverkehr von Neustadt nach Halle voll gesperrt. Der Richtungsverkehr wird über die benachbarte Nordbrücke geführt. Für den stadtein- und -auswärts fließenden Verkehr stehen in jede Fahrtrichtung zwei Fahrspuren zur Verfügung. An der Abfahrtsbrücke zum Glauchaer Platz kommt es durch die Reduzierung von zwei auf eine Fahrspur zu Verkehrsraumeinschränkungen.

In der verkehrsarmen Zeit werden die Fertigteilkappen zurück gebaut. Aus Sicherheitsgründen muss deshalb der Fahrzeugverkehr mehrmals kurzzeitig operativ angehalten werden.

Innerhalb dieser Bauphase muss auch die Schleusenbrücke (Südbrücke) für die Fahrtrichtung von Neustadt zum Riebeckplatz voll gesperrt werden.

Die Kraftfahrzeuge werden auf die benachbarte Nordbrücke geleitet, wo in diesem Abschnitt dann drei Fahrspuren zur Verfügung stehen.

Um dem unterschiedlichen Verkehrsaufkommen im Berufsverkehr morgens ab 5 Uhr und nachmittags ab 14 Uhr gerecht zu werden, werden die drei zur Verfügung stehenden Fahrspuren entsprechend des Verkehrsaufkommens wie folgt eingeteilt:

Frühverkehr ab 5 Uhr: zwei Spuren von Neustadt in Richtung Riebeckplatz und eine Spur vom Riebeckplatz in Richtung Neustadt

Nachmittagsverkehr ab 14 Uhr: zwei Spuren vom Riebeckplatz in Richtung Neustadt und eine Spur von Neustadt in Richtung Riebeckplatz.

Bauphase 4 vom 14. August bis 9. September 2001 - Fertigstellung der Abfahrtsbrücke zum Glauchaer Platz

Schwerpunkt der vierten Bauphase ist die Fertigstellung der Betonbauarbeiten auf der Abfahrtsbrücke zum Glauchaer Platz. Restarbeiten auf der Schleusenbrücke und der Rückbau von provisorischen Baubehelfen für die Verkehrssicherung auf den Schleusenbrücken bedingen die Beibehaltung der Verkehrsraumeinschränkung auf der Abfahrtsbrücke zum Glauchaer Platz sowie zeitlich befristete lokale Verkehrsraumeinschränkungen in der verkehrsarmen Zeit auf den zwei Schleusenbrücken (Nord- und Südbrücke).

Neue Bauordnung

Am 1. Mai 2001 trat die neue Bauordnung für das Land Sachsen-Anhalt in Kraft. Aus diesem Anlass führt das Bauordnungsamt am Dienstag, 12. Juni, 9 bis 12 Uhr, im Stadthaus, Kleiner Saal, eine Veranstaltung durch. Dort soll über wesentliche Neuregelungen und erste Erfahrungen im Umgang mit der neuen Bauordnung berichtet und vor allem mit Entwurfsverfassern aber auch mit Bauherren diskutiert werden.



“Alles hat seine Stunde.”

In dem Uhrenkalender von Very Barth hat Brigitte Salzburg für den Monat Mai Folgendes geschrieben:

Geschichte entsteht immer durch das Handeln der Menschen. Erst die Tat formt für die Nachwelt sichtbar das Kommen und Vergehender Zeit. Kein Gebäude entsteht ohne die führende Hand des Baumeisters, keine Idee erlangt Umsetzung ohne die Fähigkeit, andere zu begeistern. Somit ist eine Stadt und ihre Geschichte stets eng an Personen und Persönlichkeiten gebunden, die ihr Werk augenfällig und oft auch ganz im Verborgenen der Nachwelt hinterlassen haben. Die Stadt Halle kann gleich eine lange Reihe von Persönlichkeiten aufzählen. Sie waren gebürtige Hallenser und Zugereiste, die sich von dieser Stadt angezogen fühlten oder hatten eine ganz besondere Beziehung zu Halle und seinem besonderen Flair.

Namen wie Georg Friedrich Händel, Wilhelm Friedemann (der halle-sche) Bach, Samuel Scheidt, wasch-echter Hallenser und Hofkapellmeister in Halle, Robert Franz (Knauth) stehen für die Musikgeschichte. Andere, wie der Mathematiker Georg Cantor, der Arzt und Gelehrte Friedrich Hoffmann, der Jurist und Philo-soph Christian Thomasius und der Aufklärer Christian Wolff für die Wissenschaften. Da sind auch noch der Baumeister Nickel Hoffmann zu nennen, als Architekt des Stadtgot-tesackers, und Ludwig Wucherer, der sich als Stadtrat für eine funk-tionstüchtige Kanalisation einsetzte und die Verkehrsanbindung Halles an das sich entwickelnde Eisenbahn-netz vorantrieb.

Aus der jüngeren Geschichte ist Hans-Dietrich Genscher zu nennen, der in Reideburg geboren wurde, in Halle das Gymnasium besuchte und als Bundesaußenminister maßgebli-chen Anteil an der Ausgestaltung der Verträge zur raschen deutschen Wiedervereinigung hatte.

Stadtgärtnerei
öffnet Türen

Am Samstag, 19. Mai 2001, öffnet die Stadtgärtnerei Am Galgenberg 2 zum vierten Mal ihre Pforten für einen „Schau-tag“. Die Stadtgärtner erwarten interes-sierte Besucher in der Zeit von 10 bis 16 Uhr zu einem Rundgang durch die Ge-wächshäuser und Freilandanlagen. Hier bietet sich auch die Gelegenheit, kompe-tennten Zierpflanzengärtnern Fragen zur Anzucht und Pflege von Zierpflanzen zu stellen. Die Stadtgärtnerei zieht nur Pflan-zen für öffentliche Anlagen und Plätze an, nicht für Verkaufszwecke. In diesem Jahr produziert die Gärtnerei über 170.000 Frühjahrsblumen (Primeln, Stiefmütterchen usw.), rund 200.000 Sommerblumen, außerdem 58.000 Töp-fe mit Bodende-ckern und 835 Kübel-pflanzen. Für die Anzucht und Pflege der benötigten Pflanzen stehen der Leiterin der Stadtgärtnerei weitere sechs Zier-pflanzengärtner zur Seite. Zur Zeit wer-den sechs Auszubildende im Fachgebiet Zierpflanzenbau unterrichtet.

Zum Tag der offenen Tür haben die Besucher auch Gelegenheit, sich an Hand von bereits vorgefertigten Balkonkästen Anregungen für die eigene Gestaltung ihrer Fenster- und Balkonkästen zu ho-len. Es besteht hier die Möglichkeit, sich zum 10. Blumenschmuckwettbewerb der Stadt anzumelden.

Es ist bereits zu einer Tradition gewor-den, dass anlässlich des Tages der offe-nen Tür die Besucher gegen eine Spende Pflanzen mitnehmen können. Im letzten Jahr konnten an die hallesche Unicef-Gruppe 527,15 Mark übergeben werden. Auch in diesem Jahr wollen die Stadt-gärtner Unicef unterstützen und haben sich eine Besonderheit ausgedacht: Die Besucher können die im vergangenen Jahr in Halle getauften Dahliensorten „Hallebraut“ und „Feuerwerksmusik“ für ihre eigenen Gärten mitnehmen. Wie dem ausliegenden Faltblatt zu entneh-men ist, liegt die Heimat der Dahlien in Mittelamerika. Die Spendensumme ist für das Unicef-Projekt „Straßenkinder in Guatemala“ bestimmt.

Es besteht die Möglichkeit, Besonder-heiten für den Blumenkasten gegen eine Spende mitzunehmen.



Wer hat im Jahr 2001 in Halle
den schönsten Blumenschmuck?



(GFA) Auch in diesem Jahr ruft das Grünflächenamt die Hallenser zu einem Blumenschmuckwettbewerb in ihrer Stadt auf, und das bereits zum zehnten Mal.

Entsprechend den Teilnahmebedingun-gen können sich daran nicht nur Bürger, sondern auch ortsansässige Firmen, Vereine oder Gesellschaften beteiligen, die Balkone, Fenster oder auch Fassaden mit Grünpflanzen gestalten und pflegen.

Der Wettbewerb beginnt am 11. Mai. Die Anmeldung kann sowohl schrift-lich als auch telefonisch beim Grünflä-chenamt erfolgen. Die Angaben sind un-tenstehendem Coupon zu entnehmen. Weitere Anmeldeformulare liegen ab dem 11. Mai an den Pforten im Rathaus am Marktplatz und im Verwaltungsgebäude Hansering 15 sowie auch in Baumärkten und Garten-Center aus.

Das Grünflächenamt ist auch wieder mit einem Informationsstand anlässlich des **19. Blumenmarktes am 11. und 12. Mai** auf dem Marktplatz vertreten. Dort können sich die Blumenliebhaber Gestaltungsvorschläge ansehen und Pfl-egeinformationen erhalten.

Die Anmeldung zum Blumenschmuck-wettbewerb ist natürlich auch am Infor-mationsstand möglich.

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt am Blumen-schmuckwettbewerb sind alle Personen, Vereine, Gesellschaften, Firmen und Geschäfte, die Balkone, Fenster und Ein-gangsbereiche im Stadtgebiet von Halle mit bepflanzen Blumenkästen und -kü-beln schmücken und vom Frühsommer bis in den Herbst hinein pflegen. Nicht bewertet werden Pflanzungen, die von öffentlichen Wegen und Plätzen nicht gesehen werden.

Teilnehmer können sich bis zum **Frei-tag, 15. Juni 2001**, mittels des untenste-henden Coupons oder persönlich im Grünflächenamt, Marion Hesse, Liebe-nauer Straße 118, 06110 Halle (Saale), anmelden.

Telefonische Rückfragen sind dort unter der Rufnummer 1 31 69 31 mög-lich.

Bewertung
und Auszeichnung

Bewertet werden Bepflanzungen von Balkonen und Fenstern an Wohnhäusern sowie an Gebäuden von Firmen, Institu-tionen und Geschäften; außerdem Pflanz-schalen und Pflanzkübel in den Eingangs-bereichen.

Von Juli bis September bewertet eine ehrenamtliche Preisrichterkommission unter Leitung des Grünflächenamtes den Blumenschmuck. Die Preisträger wer-den nach einem Punktsystem unter Aus-schluss des Rechtsweges ermittelt.

Für den Gesamteindruck und den Pfl-egezustand werden maximal 15 Punkte vergeben. Die Höchstpunktzahl kann für

farblich gute Pflanzenzusammenstellung, üppigen Wuchs und reichen Blütenflor während des gesamten Bewertungszeit-raumes erreicht werden.

Die Auszeichnung und die Preisverlei-hung werden im Herbst 2001 öffentlich stattfinden.

Bewertungskategorien

- 1. Fenster
- 2. Balkone/Loggien/Dachgärten
- 3. Fenster/Balkone - kombiniert
- 4. Fassadengestaltung an mehrgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern
- 5. Gesamtgestaltung an Siedlungs-häusern



Absender: -----

- ☐ Balkon
- ☐ Fenster
- ☐ Hauseingang

Stockwerk: Gebäudeseite:

Die Wettbewerbsbedingungen wer-den von mir anerkannt:

Unterschrift (Name, Vorname)

Bitte
ausreichend
frankieren

Blumenschmuck-
wettbewerb 2001

Stadt Halle (Saale)
Dezernat VI,Bauen
Grünflächenamt

06100 Halle (Saale)

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für das Stadtplanungsamt kurzfristig wegen der Ausscheidung des bisherigen Stelleninhabers in den Ruhestand, einen/eine

Abteilungsleiter/in für den Bereich Städtebau

Dipl.-Ing. (TU): Fachrichtung Architektur/Städtebau.

Die Abteilung Städtebau ist die größte Abteilung im Stadtplanungsamt und bearbeitet folgende Aufgabengebiete schwerpunktmäßig:

- Stadtentwicklungskonzeption und Gestaltungsaufgaben,
- Bauleitplanung,
- Mitwirkung bei baurechtlichen Verfahren, planungsrechtliche Stellungnahmen zu Bauanträgen,
- Bürgerberatung und Öffentlichkeitsarbeit,
- Abstimmung und Koordinierung mit den Ämtern der Stadtverwaltung, Trägern öffentlicher Belange, Institutionen und Investoren,

Im Falle der Abwesenheit des Amtsleiters übernimmt der/die Abteilungsleiter/in Städtebau dessen Vertretung.

Darüber hinaus ist es die Aufgabe des/der Abteilungsleiters/in, die Leitung und Durchführung von Wettbewerben, Workshops und Kolloquien sowie die Vertretung des Amtes bei Seminaren und Tagungen zu übernehmen. Selbstverständlich ist die Anleitung und Motivierung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Aufgabe des Abteilungsleiters. Es wird von dem Bewerber Berufserfahrung möglichst in einer Stadtverwaltung sowie Begeisterung und Eigeninitiative erwartet.

Wichtige Voraussetzungen sind

- die Kenntnisse in der Projektentwicklung und Steuerung,
- fundierte Fachkenntnisse im Bereich Städtebau und Architektur (FH bzw. TU),
- Erfahrung im städtebaulichen Planungsrecht,
- selbstständiges und kreatives Arbeiten,
- Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit zu bürgerfreundlicher Arbeit.

Voraussetzung sind deshalb ein abgeschlossenes Studium mit entsprechenden Vertiefungsrichtungen und Berufserfahrung sowie Leitungserfahrungen und Teamfähigkeit.

Sicherheit im städtebaulichen Entwurf aber auch in der Bewertung von Architekturentwürfen ist Voraussetzung. Demzufolge sind Initiative, konzeptionelles und gestalterisches Denken, die Fähigkeit zu zeitgemäßer Personalführung (Neues Steuerungsmodell) sowie innovatives Arbeiten und maximale Belastbarkeit erforderlich.

Es wird Einfühlungsvermögen im Umgang mit der Bevölkerung und Bereitschaft einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den politischen Gremien der Stadt Halle vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe Ia BAT-O.

Die Stadt Halle (Saale) ist bemüht, die Beschäftigung von Frauen zu fördern. Da Frauen im Bereich der Abteilungsleiterebene noch unterrepräsentiert sind, wird die Bewerbung von Frauen ausdrücklich begrüßt.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für Rückfragen steht die Amtsleiterin des Stadtplanungsamtes, Dr. Elisabeth Merk, Tel.-Nr. (03 45) 2 21 - 47 30, zur Verfügung.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 8. Juni 2001 an die Stadt Halle (Saale), Personalamt, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Stadt Halle (Saale)
Oberbürgermeisterin

Internet: www.halle.de

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für die Abteilung Verkehrsplanung im Stadtplanungsamt einen/eine

Verkehrsentwicklungsplaner/in (Dipl.-Ing. oder Dipl.-Geogr.)

befristet bis zum 03.03.2003.

Aufgaben:

- Eigenständige Planung und Steuerung von Verkehrsanalysen und Untersuchungen zur Mobilität sowie darauf aufbauend die Herleitung von Maßnahmen zur Beeinflussung des Mobilitätsverhaltens und der Verkehrsmittelwahl,
- selbstständige Entwicklung von Verkehrskonzepten für Teilbereiche der Verkehrsentwicklungsplanung und die Erarbeitung von Maßnahmenprogrammen und -plänen zur Umsetzung dieser Konzepte,
- Betreuung und Unterstützung von Forschungsvorhaben und die praxisorientierte Anwendung der Ergebnisse in kommunalen Projekten.

Erste Tätigkeitsschwerpunkte werden die weitere Einführung der Parkraumbewirtschaftung und die Ableitung von Maßnahmen aus dem Güterverkehrskonzept sein.

Anforderungen:

- Eine fundierte Ausbildung und anwendungsbereite Fachkenntnisse insbesondere der Verkehrsplanung und Verkehrsentwicklungsplanung,
- Fähigkeiten zu analytischem und integriertem Denken,
- Bereitschaft zu selbstständigem und kreativem Arbeiten,
- Verhandlungsgeschick und überzeugendes Auftreten auch bei der Umsetzung einer bürgernahen Öffentlichkeitsarbeit,
- Aufgeschlossenheit für unkonventionelle Probleme,
- Freude an bürgerfreundlicher Arbeit.

Die Vergütung erfolgt nach VG IVa BAT-O.

Die Stadt Halle (Saale) ist bemüht, die Beschäftigung von Frauen zu fördern. Die Bewerbung von Frauen wird ausdrücklich begrüßt.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für Rückfragen steht der Abteilungsleiter des Stadtplanungsamtes, Jens Reulecke, Tel.-Nr. (03 45) 2 21 - 62 61, zur Verfügung.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 08.06.2001 an die Stadt Halle (Saale), Personalamt, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Stadt Halle (Saale)
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für das Händel-Haus

1 Mitarbeiter/in Museumsaufsicht

befristet ab sofort bis Oktober 2001.

Anforderungen:

- gepflegtes Äußeres,
- angenehme Umgangsformen,
- korrekte Ausdrucksweise,
- Fremdsprachenkenntnisse erwünscht.

Die Vergütung erfolgt nach BAT-O VG 9a.

Für Rückfragen steht Dr. Edwin Werner vom Händel-Haus Halle, Tel.-Nr. (03 45) 50 09 00, zur Verfügung.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 25. Mai 2001 an die Stadt Halle (Saale), Personalamt, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Stadt Halle (Saale)
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für das Gesundheitsamt einen

Sachgebietsleiter/in Hygiene

zur Besetzung einer Altersteilzeitstelle. Deshalb werden beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldete Arbeitnehmer bevorzugt berücksichtigt.

Anforderungen:

Gesucht wird ein Naturwissenschaftler mit besonderen Kenntnissen auf dem Gebiet des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes. Zum Aufgabengebiet gehören Gesundheitsverträglichkeitsprüfungen bei Vorhaben im Rahmen gesetzlich vorgeschriebener Umweltverträglichkeitsprüfungen sowie Bauleitplanungsverfahren, bei denen dem Gesundheitsschutz besondere Bedeutung zukommt. Kenntnisse und Anwendung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen werden vorausgesetzt.

Ebenso große Bedeutung wie die individuell berufliche Erfahrung sind Einsatzbereitschaft, Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen sowie Freude an der Motivation und Führung von Mitarbeitern in einem großen Team.

Aufgaben:

- Stellungnahmen im Rahmen der Bau- und Siedlungshygiene aus Sicht des Gesundheitsamtes.
- Fachliche Anleitung, Beratung und Koordinierung sowie Anfertigung von Stellungnahmen und Gutachten
- Wohnungshygiene
- Mitarbeit zum Schutz vor Gesundheitsgefährdungen und Schädigungen von Bürgern im Wohnbereich (chemische und physikalische Gefahren, tierische Schädlinge u. a.)
- Sicherung der Berichterstattung an die oberen Gesundheitsbehörden
- Vertretung des Abteilungsleiters
- Teilnahme am Bereitschaftsdienst der Abteilung Hygiene an Wochenenden und nachts.

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe II BAT-O.

Die Stadt Halle (Saale) ist bemüht, den Frauenanteil in diesen Positionen und diesen Aufgabengebieten zu erhöhen und ist deshalb an der Bewerbung von Frauen mit den genannten Qualifikationen interessiert.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für Rückfragen steht Dr. Gudrun Beck vom Gesundheitsamt, Tel.-Nr. (03 45) 6 78 96 45, zur Verfügung.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 25. Mai 2001 an die Stadt Halle (Saale), Personalamt, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Stadt Halle (Saale)
Oberbürgermeisterin

Nachruf

Am 11. April 2001 verstarb unerwartet unser ehemaliger Mitarbeiter

Manfred Karpinski

im Alter von 61 Jahren.

Manfred Karpinski war bis 31.03.2001 im Dienst der Stadt Halle (Saale), zuletzt als Kraftfahrer im Grünflächenamt, tätig. Er erfüllte die ihm übertragenen Aufgaben pflichtgetreu und gewissenhaft. Er wurde als freundlicher und hilfsbereiter Mitarbeiter geschätzt. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Stadt Halle (Saale)
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Simona König
Vors. d. Gesamtpersonalrates

So schön kann Sparen sein

Nur 5,5 Liter Normalbenzin*



Abh. mit Sonderausstattung

Der neue SIRION 1.0.

- Durchzugsstarker 1.0-1-DVVT-Motor jetzt mit 43 kW/58 PS
- steuerbegünstigte D4-Norm (Automatik Euro III) • serienmäßig Doppelparab, 5-türig, 4 Kopfstützen, geteilt umklappbare Rücksitzbank • je nach Ausstattung mit extra großen Seitenairbags für Kopf und Oberkörper, 4-Kanal-ABS mit EBD, Klimaanlage und Servolenkung

Finanzierung ab 0,9% effektivem Jahreszins. Auch ohne Anzahlung. Bis zu 72 Monaten Laufzeit. Ein Angebot der AKB-Bank AG.

* Auf 100 km nach 1999/100/EK.

DAIHATSU

Überraschend. Überzeugend. Anders.

3 Jahre Garantie

ab 17.490,- DM

zzgl. Überführung. Auch Vorführwagen

AUTOMATISCHER LUFER

Gutenbergstr. 4 • 06112 Halle
Tel. 03 45 / 13 35 10
Dessauer Str. 4 • 06188 Brachstedt
Tel. 03 46 04 / 31 10

GROSS-FLUGTAG

In ihrer in Deutschland einmaligen Show präsentieren die Flying Legends rund 90 Jahre Luftfahrtgeschichte.

Die Liste der teilnehmenden Flugzeuge (Auszug):

- **Bleriot XIV**, ältestes noch fliegendes Originalflugzeug der Welt, Anfänge der Fliegerei aus dem Jahr 1914, Oberursel Umlaufmotor (Der Motor dreht sich mit dem Propeller um die Kurbelwelle!)
- **Fieseler Storch**, Kurzstart und -landeflugzeug, Bj. 1942, für Beobachtungsaufgaben, als Transport- und Aufklärungsflugzeug eingesetzt
- **Tiger Moth**, offener Doppeldecker, Bj. 1939
- **Bücker 131**, offener Doppeldecker, Bj. 1942
- **Fiat G-45**, Tiefdecker Bj. 1945, ex-italienische Luftwaffe
- **Harvard T-6**, amerikanischer Pilotentrainer Bj. 1944
- **Yak-52, LY-FLY**, russischer Militärtrainer in D-Day-Lackierung (Silber mit schwarz-weißen Invasionsstreifen)
- **Yak-50**, einsitzige Version des Militärtrainers.
- **Zlin 226**, tschech. 2-sitziges Kunstflugzeug. Interessante Vorführungen mit Live-Moderation aus dem Cockpit.
- **Scale Flyer**, originalgetreue maßstabgetreue Modelle von Flugzeugen aus den Anfängen der Fliegerei
- **Pilatus P-2**, historisches Schweizer Kampfflugzeug, Bj. 1943, 12-Zylinder Argus Motor
- **Gyrocopter**, einziger fliegender Gyrokopter in Deutschland
- **Yakovlev-Team**, das schwedisch/deutsche Wing-Walking-Team, Boeing Stearman PT-17, 450 PS, Bj. 1943
- **YAK-Team Wittmund**, YAK-50 und YAK-52 mit je 360 PS, präziser Formations- und Einzelkunstflug mit Live-Moderation aus dem Cockpit
- **T-28 Trojan**, amerik. Militärtrainer, 1900 PS Doppelmotor, Bj. 1949
- **Dornier DO-28**, zweimotoriges Transportflugzeug Ex-Luftwaffe
- **B-25 Mitchell**, amerik. Bomber 2 x 1800 PS Sternmotoren, Bj. 1943
- **Corsair F4U**, amerik. Marineflugzeug mit hochklappbaren Flügeln, Bj. 1944, 2700 PS und über 700 km/h schnell
- **Helicopter EC-135**, supermoderner Helikopter, bekannt aus der Fernsehserie HeliCops
- **Robinson R44**, moderner Helikopter, 5-sitzig
- **Fokke Wulf 109A**
- **Cri-Cri**, das kleinste und leichteste zweimotorige Flugzeug der Welt
- **Aero 145**, seltenes zweimotoriges Flugzeug aus den 50ern (in Deutschland fliegen nur zwei Stück davon)
- **SG-38**, Schulgleiter aus den 30er Jahren. Fliegt bereits bei 40 km/h!
- **Cessna/Piper** Vorführungen

Öffnungszeiten

Veranstaltung
tägl. von 10 bis 18 Uhr

Bühnenprogramm
tägl. von 11 Uhr - 17 Uhr

Flug-Show:
tägl. von 14 bis 16 Uhr
Öffentliches Briefing:
tägl. 13 Uhr



Party-Service Graefe

Ihr Braten-Spezi - Lieferservice -

Zu unserem bewährten Bratenprogramm bieten wir Ihnen kalte Platten sowie gemischte Buffets -
- Hausschlachtene Wurst -

Neue Öffnungszeiten im Hofladen: Mittwoch bis Freitag 9 bis 18 Uhr

Seebener Str. 197 • 06114 Halle
Tel.: 0345/5 23 15 73, 5 25 12 14 • Fax: 0345/5 25 02 13



Mobile Bauschutttaufbereitung

Kies & Sand • Mineralgemisch

Baustoffrecycling



Kiesgrube Salzmünde, Sandgruben Oppin u. Teutschenthal

GfB Gesellschaft für Baustoffe und Recycling mbH

Tel. 03 45 / 52 57 80
Fax 03 45 / 52 57 824

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:

Halle - Kröllwitz und Oppin.

Wenn Sie an dieser Tätigkeit Interesse haben, melden Sie sich bitte bei:

Köhler KG, M.-Brautzschr. 14, 06108 Halle
Tel. 0345/2021551

EU-Ausschreibung -
Bauauftrag nach VOB
Offenes Verfahren (VOB)

1. **Name, Anschrift, Telegrammanschrift, Telefon-, Fernschreib- u. Fernkopier-Nr. des öffentl. Auftraggebers:** Zoologischer Garten GmbH, Fasanenstraße 5a, 06114 Halle (Saale), Tel. (03 45) 5 20 33 00, Fax (03 45) 5 20 34 44
- 2a) **Gewähltes Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren
- 2b) **Art des Auftrags, der Gegenstand der Ausschreibung ist:** Holzfenster, Metallfenster, Metallfassaden, Verglasungen im Rahmen einer Vergabe-ABM, es sind 2 ABM-Kräfte für die Dauer von 6 Monaten gemäß §§ 260ff SGB III zu beschäftigen
- 3a) **Ort der Ausführung:** Zoologischer Garten, Raubtierhaus, Fasanenstraße 5a, 06114 Halle (Saale)
- 3b) **Art und Umfang der Arbeiten:** 16 St. Holzfenster, Meranti, m. Stichbogen; 25 St. Holzfenster, Meranti, eckig; 2 St. Außentüren nach Original nachbauen; 7 St. Fensterelemente mit Isolier-, Sicherheitsverglasungen, Panzerverglasungen aus Stahlprofil; 10 St. Fassadenelemente mit verschiedenen Verglasungen und Größen aus Stahlprofil; 14 St. Stahltürenelemente mit Verglasungen, Gittern etc. in verschiedenen Größen aus Stahlprofilen; 7 St. Gehegeabtrennungen in verschiedenen Größen; 4 St. Dachverglasungen in verschiedenen Größen; 1 St. statischer Nachweis für Gehegeabtrennungen; 1 St. Pendelschlagversuch
- 3c) **Aufteilung in Lose:** nein
- 3d) entfällt
4. **Frist für den Abschluss der Arbeiten bzw. Dauer des Bauauftrags u. nach Möglichkeit Frist f. d. Beginn der Arbeit.:** 02.09.2001 bis 31.05.2002, (ABM ab 01.10.01)
- 5a) **Name u. Anschrift der Dienststelle, bei der die Verdingungsunterlagen u. zusätzl. Unterlagen bis spätestens 01.06.01 angefordert werden können:** Drees & Sommer Projektmanagement und bautechnische Beratung GmbH, Lenastraße 5, 04157 Leipzig, Tel. (03 41) 91 93 00, Fax: (03 41) 9 19 30 20
Postversand der Unterlagen erfolgt ab 04.05.01.
- 5b) **Gegebenenfalls Höhe und Einzelheiten der Zahlung der Gebühr für die Übersendung dieser Unterlagen:** 70 DM in Form von Verrechnungsscheck
- 6a) **Einsendefrist für die Angebote:** 15.06.2001
- 6b) **Anschrift, an die sie zu richten sind:** Stadt Halle, Submissionsstelle Zi 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)
- 6c) **Sprache(n), in der (denen) sie abgefasst sein müssen:** deutsch
- 7a) **Gegebenenfalls Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen:** Bieter u. deren Bevollmächtigte
- 7b) **Datum, Uhrzeit und Ort der Öffnung der Angebote:** 15. Juni 2001, 10 Uhr
8. **Gegebenenfalls geforderte Kautionen und Sicherheiten:** 3 % Gewährleistung, 5 % Vertragserfüllung
9. **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und (oder) Verweisung auf die Vorschriften, in denen sie enthalten sind:** gemäß Verdingungsunterlagen
10. **Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
11. **Wirtschaftliche und technische Mindestanforderungen an den Unternehmer:** Nachweise gem. VOB/A § 8 Nr. 3, Buchstabe a-g
12. **Bindefrist:** 15.07.2001
13. **Kriterien für die Auftragserteilung. Andere Kriterien als der niedrigste Preis müssen genannt werden, falls sie nicht in den Verdingungsunterlagen enthalten sind:** Preis, Wirtschaftlichkeit, Leistungsfähigkeit des Bieters
14. **Gegebenenfalls Verbot von Änderungsvorschlägen:** nein
15. **Sonstige Angaben:**
- Vergabenummer: Zoo 07/2001
- Nachprüfstelle/Vergabekammer: Regierungspräsidium Halle, PSF 20 02 56, 06003 Halle (Saale)
Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren vor der Vergabekammer f. d. unterliegende Partei kostenpflichtig ist.
16. **Tag der Veröffentlichung der Vorinformation im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften oder Hinweis auf ihre Nichtveröffentlichung:** entfällt
17. **Tag der Absendung der Bekanntmachung:** 23.04.01
18. **Tag des Eingangs der Bekanntmachung beim Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften:** 23.04.01

Vorinformation

nach VOB Teil A/EG-Baukoordinierungsrichtlinie

1. **Auftraggeber:** Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG, Marktplatz 1, D-06100 Halle (Saale), Tel. D 049 (03 45) 2 21 - 41 32, Fax D 049 (03 45) 2 21 - 41 48
- 2a) **Ort der Ausführung:** Die Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG beabsichtigt die Entwicklung eines ca. 233 ha großen Industriegebietes. Das Industriegebiet befindet sich östlich der BAB A14 zwischen den Anschlussstellen Halle-Ost und Halle/Peißen, südlich der Ortslage Peißen und der Bahnlinie Halle-Guben und nördlich der Landesstraße L165.
- 2b) **Art und Umfang der Leistung:** Erschließung des Industriestandortes unterteilt in folgende Lose:
- Los 1 Straßenbau:** vierstreifiger Ausbau ca. 2.600 m; zweistreifiger Ausbau ca. 1.600 m; Rad- und Gehweg ca. 3.650 m (einschl. Erdbau, Entwässerung, Beschilderung, Beleuchtung, LZA und 3 Ingenieurbauwerke (Durchlässe)
- Los 2 Gleisbau:** Herstellung Anschlussgleis ca. 800 m, Anschlussweiche und Schutzweiche, einschl. Erdbau, Entwässerung und Beleuchtung
- Los 3 Anlagen der Regenwasserverbringung: Gewässerumverlegung** - (Gewässer 2. Ordnung) und des Winkelgrabens in naturnaher Ausbildung; ca. 100.000 m³ Erdaushub, ca. 50.000 m² Oberbodenarbeiten einschl. Rasenansaat, 60 m Straßendurchlass 3 m x 2,5 m
- Regenwasserrückhaltesystem** - Erstellen v. 7 Regenrückhaltebecken in naturnaher Ausführung ca. 160.000 m³ Erdaushub, 90.000 m² Oberbodenarbeiten einschl. Rasenansaat
- Los 4 Anlagen der Trinkwasserversorgung:** Herstellung eines unterirdischen Abgangsbauwerkes für Leitungsabgang DN1000/DN400, ca. 600 m Trinkwasserleitung DN 400, einschl. Erdbau und Unterquerung BAB A14
- Los 5 Anlagen der Schmutzwasserentsorgung:** Herstellung einer Schmutzwasserpumpstation für 250 m³/h, ca. 1.000 m Druckleitung DN 300, ca. 800 m Freispiegelkanal DN 350 - DN 400, einschl. Erdbau und Unterquerung BAB A14
- Los 6 Ersatz und Ausgleichsmaßnahmen:** auf ca. 88 ha sind Waldpflanzungen, Flurholzpflanzungen, Wiese und Vernässungsflächen herzustellen
- | 2c) Schätzkosten | Brutto Preise |
|---|--|
| Los 1 Straßenbau | ca. 19 bis 20 Mio. DM |
| Los 2 Gleisbau | ca. 2,5 Mio. DM |
| Los 3 Anlagen der Regenwasserverbringung
Gewässerumverlegung
Regenwasserrückhaltesystem | ca. 3,5 bis 4,5 Mio. DM
ca. 4,5 bis 5,5 Mio. DM |
| Los 4 Anlagen d. Trinkwasserversorgung | ca. 1,5 Mio DM |
| Los 5 Anlagen d. Schmutzwasserentsorg. | ca. 3,2 Mio DM |
| Los 6 Ersatz und Ausgleichsmaßnahmen | ca. 9,3 Mio DM |
- 3a) **vorläufiger Zeitpunkt d. Einleitung d. Vergabeverfahrens:**
Los 3 Gewässerumverlegung Juni 2001
- 3b) **vorläufiger Zeitpunkt des Beginns der Arbeiten:**
Los 3 Gewässerumverlegung Sept. 2001
- 3c) **Zeitraum der Durchführung**
- | | |
|---|---------------------|
| Los 1 Straßenbau | 2002 |
| Los 2 Gleisbau | 2003 |
| Los 3 Anlagen der Regenwasserverbringung
Gewässerumverlegung
Regenwasserrückhaltesystem | 2. Hj. 2001
2002 |
| Los 4 Anlagen der Trinkwasserversorgung | 2002 |
| Los 5 Anlagen der Schmutzwasserentsorgung | 2002 |
| Los 6 Ersatz und Ausgleichsmaßnahmen | 2001 - 2003 |
4. entfällt
5. **sonstige Angaben:** Der Auftraggeber behält sich eine Rücknahme der Vorinformation vor, falls eine konkrete Investorenansiedlung nicht erfolgt.
Nachprüfstelle: Vergabekammer beim Regierungspräsidium Halle (Saale), PSF 20 02 56, D-06003 Halle (Saale).
Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren vor der Vergabekammer für die unterliegenden Parteien kostenpflichtig ist.
6. **Tag der Absendung der Bekanntmachung:** 27.04.01
7. **Tag des Eingangs der Bekanntmachung beim Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaft:** 27.04.01

Aufruf zum öffentlichen
Teilnahmewettbewerb
nach VOB Teil A/EG-Sektorenrichtlinie

Nichtoffenes Verfahren

1. **Auftraggeber:** Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG, Marktplatz 1, D-06100 Halle (Saale), Tel. D 049 (03 45) 2 21 - 41 32, Fax D 049 (03 45) 2 21 - 41 48
2. **Art des Auftrages:** Bauvertrag (VOB) einschl. Planungsleistungen gem. HOAI
- 3a) **Ort der Ausführung:** Die Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG beabsichtigt die Entwicklung eines ca. 233 ha großen Industriegebietes. Das Industriegebiet befindet sich östlich der BAB A 14 zwischen den Anschlussstellen Halle-Ost und Halle/Peißen, südlich der Ortslage Peißen und der Bahnlinie Halle-Guben und nördlich der Landesstraße L165.
- 3b) **Art und Umfang der Leistung:** Erschließung des Industriestandortes mit Gas, Elektroenergie und Telekommunikationsanlagen
- 3c) **Es ist eine Unterteilung in folgende Lose vorgesehen:**
- Los 1 - Gasversorgung:**
Errichtung einer Gasreglerstation für die Gasversorgung des Industriestandortes mit einer Versorgungsspitze von 6.600 m³/h, einschließlich Herstellung der Versorgungsleitung ca. 150 m vom vorhandenen Versorgungsnetz (Betreiber VNG) bis zur Gasreglerstation
- Los 2 - Elektroversorgung:**
Errichtung eines Spannungswerkes für die Umspannung von 110 kV auf 10 kV für die Elektroversorgung des Industriestandortes mit 2x110 kV/40 MVA (liegt am Standort an, Betreiber MEAG), miteinem Jahresverbrauch von 100 Gwh, elektr. Leistungsbedarf 40 MW
- Los 3 - Telekommunikation:**
Herstellung eines Telekommunikationsnetzes bestehend aus 24 Glasfaserkabeln für eine Telekommunikationsanlage über Erst- und Zweitweg.
Der Auftraggeber behält sich die getrennte Vergabe oder die Bündelung von Leistungen und Vergabe an einen Bieter, der alle Leistungen erfüllen kann, vor.
- 3d) Änderungsvorschläge werden ausgeschlossen.
- 3e) Es sind die Planungsleistungen entsprechend der Angaben unter Punkt c) für die jeweiligen baulichen Anlagen mit zu erbringen.
4. Es sind die jeweils gültigen allgemeinen Normen (DIN EN) und die Richtlinien des Netzbetreibers, von dem aus die Einschleifung in das vorhandene Versorgungsnetz erfolgt, einzuhalten.
Netzbetreiber 110 kV MEAG - Mitteldeutsche Gasversorgung AG, Magdeburger Straße 51, D-06112 Halle (Saale)
Netzbetreiber Ferngasleitung FGL 28 DN 500
VNG - Verbundnetz Gas AG, Braunstraße 7, D-04347 Leipzig
Fertigstellungstermin der baulichen Anlagen: 12/2002
6. entfällt
- 7a) **spätester Antragstermin für die Teilnahme:** 29. Juni 2001
- 7b) **Anschrift, an die die Anträge mit Referenzen zu schicken sind:** Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Marktplatz 1, Zimmer 354, 06108 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)
- 7c) **Sprache:** deutsch
- 8) **Tag, an dem die Aufforderung zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt wird:** 30. Juli 2001
- 9) **Sicherheiten:** Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und Sicherheit für die Gewährleistung in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme
- 10) **Zahlungsbedingungen:** gemäß VOB/B
- 11) **Mit dem Teilnahmeantrag sind unbedingt vorzulegen (nur vollständig eingereichte Nachweise berechtigen zu einer Teilnahme am Wettbewerb):**
- Nachweis des Umsatzes des Unternehmens über die letzten drei Jahre
- Referenz über vergleichbare ausgeführte Leistungen der letzten drei Jahre
- Angabe über die im Unternehmen beschäftigten Arbeitskräfte und deren Qualifikationen
- Angaben zu der dem Unternehmen zur Verfügung stehenden technischen Ausrüstung
- Angaben über den vorgesehenen Personaleinsatz des Bewerbers, namentliche Benennung des Bauleiters
- Vorlage der Eintragung in das Berufsregister des Firmensitzes
- gegen den Bewerber dürfen keine Ausschlussgründe gem. VOB § 8 Abs. 5 vorliegen
- andere, insbesondere für den Nachweis der Fachkunde geeignete Nachweise (insbesondere notwendige Zulassungen, Zertifikate etc.)
Ausländische Bieter haben eine gleichwertige Bescheinigung des Herkunftslandes vorzulegen.
12. **Kriterien der Auftragserteilung:** das annehmbarste Angebot unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte
13. **Sonstige Angaben:** Der Auftraggeber behält sich ein außerordentliches Kündigungsrecht vor, falls eine konkrete Investorenansiedlung nicht erfolgt.
Nachprüfstelle: Vergabekammer beim Regierungspräsidium Halle (Saale), PSF 20 02 56, D-06003 Halle (Saale)
Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren vor der Vergabekammer für die unterliegenden Parteien kostenpflichtig ist.
14. entfällt
15. **Tag der Absendung der Bekanntmachung:** 27. April 2001

Öffentliche Ausschreibung Aufforderung zur Angebotsabgabe

- Ausschreibung:** öffentlich nach VOB/A
- Vergabe Nr.:** GFA 41/2001
- Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale) - Grünflächenamt
- Bauvorhaben:** Halle (Saale) - Silberhöhe östl. Anhalter Platz Garten- und Landschaftsbauarbeiten
- Leistungsumfang:** 370 m³ Boden lösen und einbauen; 600 m³ Oberboden; 6.600 m² Vegetationsfläche; 945 m² Betonsteinplaster; 700 m Wegebeleuchtung
- Bemerkung:** gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen.
Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- voraussichtliche Ausführungszeit:** Juli bis August 2001
- Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** ab 14.05.2001 bis 18.05.2001, Montag bis Donnerstag von 8 bis 14 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr, Grünflächenamt, SG Ausschreibung, Zimmer 113

- oder 105, Tel. (03 45) 13 16 90, Fax (03 45) 1 31 69 15, Liebenauer Straße 118, 06110 Halle (Saale)
Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt, 06100 Halle (Saale)
- Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig):** 80 DM in bar oder Verrechnungsscheck
- Angebotsabgabe:** Bis zum Submissionstermin am 05.06.2001 um 9.30 Uhr, in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, Zimmer 354, 06108 Halle (Saale)
Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)
Zur Submission sind nur die Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.
- Zuschlags-/ Bindefrist:** 29.06.2001
- Nachweise:** mit Angebotsabgabe gem. VOB/A § 8 Pkt. 3 Ziff. 1c bis 1f über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Nachprüfstelle:** gem. § 31 VOB/A Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)
Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt



Öffentliche Ausschreibung	
Aufforderung zur Angebotsabgabe	
Ausschreibung:	öffentlich nach VOB/A
Vergabe-Nr.:	GFA 40/2001
Auftraggeber:	Stadt Halle (Saale) - Grünflächenamt
Bauvorhaben:	Halle (Saale) - Neustadt Sanierung Kaktusbrunnen Maurer-, Betonarbeiten, Wassertechnik
Leistungsumfang:	72 m³ Mauer-, Fundamentaufruch; 26 m³ Stahlbeton; 86 m² Verblendmauerwerk (Klinker); 75 m Druckleitung PE-Rohr; 1 St. Saugkorb; 1 St. Verteilerregister; 1 St. Kombiarmatur
Bemerkung:	Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
voraussichtliche Ausführungszeit:	Juli bis August 2001
Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:	ab 14.05.2001 bis 18.05.2001, Montag bis Donnerstag von 8 bis 14 Uhr, Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, Grünflächenamt, SG Ausschreibung, Zimmer 113 oder 105, Tel. (03 45) 13 16 90, Fax (03 45) 1 31 69 15, Liebenauer Straße 118, 06110 Halle (Saale) Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt, 06100 Halle (Saale)
Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig):	30 DM in bar oder Verrechnungsscheck
Angebotsabgabe:	Bis zum Submissionstermin am 05.06.2001 um 9 Uhr, in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, Zimmer 354, 06108 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Zur Submission sind nur die Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.
Zuschlags-/ Bindefrist:	29.06.2001
Nachweise:	mit Angebotsabgabe gem. VOB/A § 8 Pkt. 3 Ziff. 1c bis 1f über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit
Nachprüfstelle:	gem. § 31 VOB/A Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)
Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt	

Öffentliche Ausschreibung	
Ausschreibung:	öffentlich nach VOB/A
Vergabe-Nr.:	HBA 78/2001
Auftraggeber:	Stadt Halle (Saale), Hochbauamt
Vorhaben:	BbS III „J. C. v. Dreyhaupt“, Dreyhauptstraße 1, 06108 Halle (Saale)
Leistung:	Erneuerung der Hofmauer Abbruch der Mauer und Neuaufbau vom Fundament bis zur Krone nach altem Vorbild
Bemerkungen:	Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
voraussichtl. Ausführungszeit:	Juli bis August 2001
Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:	17.05./18.05.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355, Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt, 06100 Halle (Saale). Bestellung bis spätestens 16.05.2001, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.
Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig):	25 DM
Angebotsabgabe:	Bis zum Submissionstermin am 11.06.2001 um 11.30 Uhr, in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354. Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale) Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.
Zuschlagsfrist:	10. Juli 2001
Nachprüfstelle:	Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)
Stadt Halle (Saale), Hochbauamt	

Öffentliche Ausschreibung	
Ausschreibung:	öffentlich nach VOB/A
Vergabe-Nr.:	HBA 72/2001
Auftraggeber:	Stadt Halle (Saale), Hochbauamt
Vorhaben:	Gymnasium „Georg Cantor“, Kleine Turnhalle, Muldestraße 1
Leistung:	ca. 350 m² altes Parkett aufnehmen incl. Entsorgung; ca. 1500 lfd. M. Schwingboden aufnehmen incl. Entsorgung; ca. 350 m² neues Stabparkett verlegen incl. schleifen, Spielfeldmarkierung aufbringen und versiegeln
Bemerkungen:	Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
voraussichtl. Ausführungszeit:	Mitte Juli 2001 bis Mitte September 2001
Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:	17.05./18.05.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt, 06100 Halle (Saale). Bestellung bis spätestens 16.05.2001, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.
Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig):	25 DM
Angebotsabgabe:	Bis zum Submissionstermin am 12.06.2001, um 9 Uhr, in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354. Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen. Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)
Zuschlagsfrist:	10. Juli 2001
Nachprüfstelle:	Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)
Stadt Halle (Saale), Hochbauamt	

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb	
für Ausschreibungen nach VOL/A	
Ausschreibung:	öffentlicher Teilnahmewettbewerb für Freihandvergabe nach VOL/A
Auftraggeber:	Stadt Halle (Saale), Sozialamt
Leistungsumfang:	Bereitstellung und Betrieb von Wohnheimen mit insgesamt bis zu 300 Plätzen für aufzunehmende Personen nach Landesaufnahmegesetz Land Sachsen-Anhalt im Stadtgebiet Halle (Saale) einschl. Sozialbetreuung. Die Wohnheime müssen den allg. Grundsätzen zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen in der jeweils geltenden Fassung des Landes Sachsen-Anhalt sowie d deutschen Bau-, Hygiene- und Sicherheitsanforderungen entsprechen.
Leistungsort:	Halle (Saale)
Ausführungszeit:	ab 01.01.2002 bis zu 3 Jahren
Unterteilung in Lose:	ja, Einzelvergabe für Wohnheime bis maximal 250 Plätze
Teilnahmeanträge:	sind bis zum 29. Mai 2001 bei der Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale) zu stellen.
Versand der Unterlagen für die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes:	2. Juli 2001
Ein Anspruch auf Beteiligung am Wettbewerb besteht nicht. Es kann auch keine Auskunft darüber erteilt werden, ob der Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert wird. Bewerber, die nicht zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erhalten keine besondere Mitteilung. Bewerber, die mit der oben genannten Dienststelle bisher nicht in Geschäftsverbindung standen, werden gebeten, ihrem Teilnahmeantrag Unterlagen beizufügen, nach denen ihre Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit beurteilt werden können. Des Weiteren sind mit den Bewerbungsunterlagen konkrete Standortangaben zu den Wohnheimen abzugeben. Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Bewerber gemäß § 27 VOL/A. Gemäß Runderlass des MW vom 11.12.1995 (MBL. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23. 11. 2000 (MBL. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.	
Stadt Halle (Saale), Sozialamt	

Öffentliche Ausschreibung	
Aufforderung zur Angebotsabgabe	
Ausschreibung:	öffentlich nach VOB/A
Vergabe-Nr.:	TBA 29/01
Auftraggeber:	Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt
Bauvorhaben:	MLU Halle-Wittenberg, Platzgestaltung Campus/Treppenanlage, Teilabbruch und Sicherungsarbeiten Bunkeranlage
Leistungsumfang:	350 m³ Abbruch von vorhandenen Pflasterfläche; 50 m³ Betonbunkerabbruch; 65 m³ Abbruch von Betonmauern und Treppenanlage; 30 m³ Ortbetonmauern zur Sicherung des Bunkers; 1 St. Bunkereinstieg
Ausführungszeit:	02.07.2001 bis 27.07.2001
Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:	Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt; Sitz: Am Stadion 5, Zi. 632, 06122 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, 06100 Halle (Saale), vom 14.05. bis 29.05.2001 (außer am 25.05.01), von 9 bis 12 Uhr
Bemerkung:	Die Vergabe erfolgt insgesamt und in Abhängigkeit von der Bereitstellung finanzieller Mittel. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
Gebühr (nicht erstattungsfähig):	30 DM in bar oder Verrechnungsscheck
Einsicht/Auskunft:	beim Auftraggeber
Angebotsabgabe:	Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 01, 06108 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Submissionstermin am 05.06.2001, 10.30 Uhr. Zur Submission sind nur Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.
Zuschlags- und Bindefrist:	25.06.2001
Nachweise:	mit Angebotsabgabe gem. § 8 (3) VOB/A
Zahlungsbedingungen nach VOB/B	
Nachprüfstelle gemäß § 31 VOB/A:	das Regierungspräsidium Halle (Saale) PSF 20 02 56, 06003 Halle (Saale)
Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt	

Öffentliche Ausschreibung	
Aufforderung zur Angebotsabgabe	
Ausschreibung:	öffentlich nach VOB/A
Vergabe-Nr.:	TBA 28/01
Auftraggeber:	Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt
Bauvorhaben:	MLU Halle-Wittenberg, Platzgestaltung Campus/Treppenanlage, Straßenbau
Leistungsumfang:	520 m² Abbruch von vorhandenem Pflaster; 370 m² Beräumung von Vegetationsflächen; 250 m³ Erdarbeiten unter neuer Treppenanlage; 35 m³ Abbruch von vorhandenen Mauern; 150 m³ Ortbeton für Treppe, Mauern und Rampen in Sichtbetonqualität; 1.160 m Setzen von Blockstufen mit einem Höhenunterschied von 1,10 m bis 3,90 m auf 70 m Länge; 120 m Handläufe und Geländer; 15 m Entwässerungsleitung; 9 St. Pflanzung von Bäumen mit Pflege; 16 St. Einbauleuchten mit Kabel und Graben; 315 m² Mosaikpflaster; 1 St. vorhandene Heizleitung umverlegen
Ausführungszeit:	30.07. bis 12.10.2001
Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:	Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, Sitz: Am Stadion 5, Zi. 632, 06122 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, 06100 Halle (Saale), vom 14.05. bis 29.05.2001 (außer am 25.05.01), von 9 bis 12 Uhr
Bemerkung:	Die Vergabe erfolgt insgesamt und in Abhängigkeit von der Bereitstellung finanzieller Mittel. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
Gebühr (nicht erstattungsfähig):	50 DM in bar oder Verrechnungsscheck
Einsicht/Auskunft:	beim Auftraggeber
Angebotsabgabe:	Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Submissionstermin am 05.06.2001, 10 Uhr. Zur Submission sind nur Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.
Zuschlags- und Bindefrist:	19.07.2001
Nachweise:	mit Angebotsabgabe gem. § 8 (3) VOB/A
Zahlungsbedingungen nach VOB/B	
Nachprüfstelle gemäß § 31 VOB/A:	das Regierungspräsidium Halle PSF 20 02 56, 06003 Halle (Saale)
Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt	

Amphibien erreichten sicher die Laichgewässer

Zahlreiche freiwillige Hallenser unterstützten die Untere Naturschutzbehörde des städtischen Umweltamtes in diesem Jahr bei Krötenschutzmaßnahmen in der Saalestadt. So halfen Jugendliche des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes (Objekt Goldberg), der Jugendwerkstatt Frohe Zukunft und des Bauhofs Franckesche Stiftungen beim Aufbau der Schutzzäune in der Zöberitzer Straße und in der Goldbergstraße. Studenten der Martin-Luther-Universität kartierten täglich unter Leitung von Dr. Rüdiger Große die wandernden Lurche

in der Talstraße. Die Mitglieder des Kanuvereins Osendorfer See kümmerten sich um die wandernden Kröten im Bereich der Straße Am Tagebau. Der besondere Dank des Umweltamtes gilt Werner Müller, Erhart Berlett, Werner Schütt, Dr. Hans-Jürgen Körner, Peter Lang , Ina Hagemeister, Ilka Apelt, Aniko Toth, Irene Ziege und Katrin Brenner. Sie kontrollierten täglich die Schutzzäune und trugen die zurückgehaltenen Kröten, Frösche und Molche über die Straße zu ihren Laichgewässern.

Öffentliche Ausschreibung

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Ausschreibung:	öffentlich nach VOB/A
Vergabe-Nr.:	TBA 30/01
Auftraggeber:	Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt
Bauvorhaben:	Altstadt Halle, Hansering 1. BA, Straßenbau
Leistungsumfang:	4.540 m³ Abbruch vorhandener Straßen- und Gehwegbefestigung; 3.000 m Erdarbeiten BKL 4/5; 15 St. Straßenabläufe; 2.470 m² bituminöse Befestigung; 1.710 m² Pflasterdecken; 650 m² bewehrte Betonplatten mit Granitvorsatz; 760 m² Geotextil; 1 St. Lichtsignalanlage einschl. Markierung und Beschilderung; 445 m Beleuchtungskabel; 12 St. Leuchten für Straßenbeleuchtung Sperr- und Umleitungsbeschilderung; 150 m Mischwasserkanal DN 300; 4 St. Entwässerungsschächte; 300 m Trinkwasserleitung DN 100 GGG
Ausführungszeit:	August bis Dezember 2001
Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:	Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, Sitz: Am Stadion 5, Zimmer 632, 06122 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, 06100 Halle (Saale), vom 14.05. bis 29.05.2001 (außer am 25.05.01), von 9 bis 12 Uhr.
Bemerkung:	Die Vergabe erfolgt insgesamt und in Abhängigkeit von der Bereitstellung finanzieller Mittel. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
Gebühr (nicht erstattungsfähig):	70 DM in bar oder Verrechnungsscheck
Einsicht/Auskunft:	beim Auftraggeber
Angebotsabgabe:	Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale) Submissionstermin am 05.06.2001, 11 Uhr. Zur Submission sind nur Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.
Zuschlags- und Bindefrist:	20.07.2001
Nachweise:	mit Angebotsabgabe gem. § 8 (3) VOB/A
Zahlungsbedingungen nach VOB/B	
Nachprüfstelle gemäß § 31 VOB/A:	das Regierungspräsidium Halle (Saale), PSF 20 02 56, 06003 Halle (Saale)
	Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt

Öffentliche Versteigerung von Kraftfahrzeugen

Das Ordnungsamt der Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, eine amtlich öffentliche Versteigerung gemäß § 47 Abs. 3 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA) in der Fassung vom 22.12.1997 (GVBl. LSA S. 1072) in Verbindung mit § 383 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) **am 16. Mai 2001** durchzuführen. Ort der Versteigerung ist der **Parkplatz Schimmelstraße**. Beginn ist 13 Uhr. Versteigert werden nachfolgende Kraftfahrzeuge:

- PKW VW Golf, Baujahr 1987, FIN: WVWZZZ19ZHW632354, Mindestgebot: 400 DM
- PKW Ford Fiesta, Baujahr 1995, FIN: VS6BXXWPFBSM22576, Mindestgebot: 1.200 DM
- Pferdetransportanhänger 120882F, Baujahr 1991, FIN: WWW120882LW349465, Mindestgebot: 1.000 DM
- PKW Mercedes E 290 TD KAT, Baujahr 1998, FIN: WDB2100171A578964, Mindestgebot: 27.500 DM
- PKW VW Golf, Baujahr 1989, FIN: WVWZZZ1GZKW093249, Mindestgebot: 400 DM
- PKW Honda Civic, Baujahr 1991, FIN: JHMEG44400S008883, Mindestgebot: 950 DM
- PKW Peugeot, Baujahr 1992, FIN: VF31CNFY250824200, Mindestgebot: 400 DM.

Die Angaben zum Baujahr sind z. T. Schätzwerte. Es wird darauf hingewiesen, dass die Fahrzeuge ohne Kfz-Brief, Zulassung und ohne Fahrzeugschlüssel zu ersteigern sind. Sie dürfen ohne Neuzulassung nicht im öffentlichen Verkehrsraum bewegt oder abgestellt werden. Die aufgeführten Fahrzeuge können am 16. Mai 2001, ab 12 Uhr, besichtigt werden. Die Liste der aufgeführten Fahrzeuge erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, da den Fahrzeughaltern bzw. -eigentümern letztmalig die Möglichkeit gegeben wird, Ansprüche bis zum 14. Mai 2001, 15.30 Uhr, beim Ordnungsamt Halle, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 905, Telefonnummer 2 21 - 13 50, geltend zu machen. Die Fahrzeuge sind dann bis zum 16. Mai 2001, 9 Uhr, unter Übernahme der entstandenen Kosten auszulösen und vom Verwahrhof Schimmelstraße zu entfernen. Andernfalls erfolgt zum oben genannten Termin die Versteigerung.

Stadt Halle (Saale), Ordnungsamt

Öffentliche Ausschreibung

Ausschreibung:	öffentlich nach VOB/A
Vergabe-Nr.:	HBA 74/2001
Auftraggeber:	Stadt Halle (Saale), Hochbauamt
Vorhaben:	Berufsfeuerwehr Halle-Neustadt, An der Feuerwache 5, Einsatzleitzentrum
Leistung:	Los 6 - Innenausbau 70 m² Gipskartonvorsatzschalen; 100 m² Gipskartonständerwände; 6 m² Stützenverkleidung, F 90; 270 m² Gipskatondecken auf Metallunterkonstruktion; 110 m Deckenfrieze; 400 m Schattenfuge; 370 m² Gipskartonakustikdecke mit Mineralwollauflage; 800 m dauerelastische Fuge; 10 m² WC-Trennwandanlagen; 3 m³ Bauholz als Kantholz 16/ 24 cm; 240 m² Fußbodenverlegeplatten V 100 E 1, d = 22 mm; 55 m² Trockenestrich auf Dämmung Los 7 - Fliesen- und Estricharbeiten 410 m² Wand- und Bodenabdichtung; 150 m Dichtungsbänder; 500 m dauerelastische Fuge; 350 m² Wandfliese 15/ 20 cm; 200 m² Bodenfliesen 30/30; 150 m Sockelfliesen; 45 m Stoß und Trennschienen; 20 m² Treppenfliesen 30/30 cm; 70 m² Bitumenschweißbahn; 70 m² Zementestrich; 200 m² Zementestrich ZFE 30 Los 14 - Innentüren/ Zargen 17 St. Mauerwerkstahlzargen; 24 St. Innentürblätter; 6 St. Ständerwandzargen; 27 St. Bodentürpuffer; 27 St. Kunststoffbeschriftungsschilder; 4 St. T 30 Türen, Holz mit Umfassungszarge; 5 St. T 30 Türen, Stahl, 1- oder 2flüglig; 4 St. Innentüren Holz mit Zarge rauchdicht; 3 St. Systemfaltwände, 3 x 4 m
Bemerkungen:	Die Vergabe erfolgt in o. g. Losen. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
voraussichtl. Ausführungszeit:	August bis November 2001
Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:	17.05./ 18.05.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 16.05.2001, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordern den nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.
Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig):	Los 6 - 25 DM; Los 7 - 25 DM; Los 14 - 25 DM
Angebotsabgabe:	Bis zum Submissionstermin am 11.06.2001, um 9 Uhr - Los 6; 10 Uhr - Los 7; 11 Uhr - Los 14, in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zi. 354. Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.
Zuschlagsfrist:	10. Juli 2001
Nachprüfstelle:	Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)
	Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

Hortanmeldung für das kommende Schuljahr

Durch die Verwaltung Kindertageseinrichtungen werden in den nächsten Tagen Briefe an die Eltern von Grundschülern und Schulanfängern über die entsprechende Grundschule geschickt. In diesem Schreiben erhalten die Eltern Informationen über die entsprechenden Regelungen zu den **Hortgebühren** als auch ein Formular zur verbindlichen **Anmeldung eines Hortplatzes** ab 1. August 2001.

In der Stadtratssitzung am 18. April 2001 sind die Änderungen der Besuchersatzung und Gebührensatzung für die städtischen Kindertageseinrichtungen beschlossen worden, dabei wurden zwei Betreuungsstufen für die Hortgebühr eingeführt, die als Übersicht beigefügt sind. Die vollständigen Änderungssatzungen werden im nächsten Amtsblatt veröffentlicht.

Übersicht zu Hortgebühren

Betreuungsstufe III - Späthort

Betreuungsstufe III				
Einkommen gemäß § 5 (5)	1. Kind	2. Kind	ab 3. Kind	
bis 16.500 DM	30 DM	20 DM	10 DM	
bis 33.600 DM	50 DM	33 DM	17 DM	
bis 51.500 DM	70 DM	47 DM	23 DM	
bis 64.400 DM	80 DM	53 DM	27 DM	
bis 77.500 DM	90 DM	60 DM	30 DM	
bis 88.700 DM	95 DM	63 DM	32 DM	
bis 100.900 DM	100 DM	67 DM	33 DM	
bis 114.300 DM	105 DM	70 DM	35 DM	
bis 129.300 DM	110 DM	73 DM	37 DM	
bis 145.000 DM	110 DM	73 DM	37 DM	
über 145.000 DM	110 DM	73 DM	37 DM	

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb

beschränkte Ausschreibung

Ausschreibung:	beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A HBA 79/2001
Vergabe-Nr.:	Stadt Halle (Saale), Hochbauamt
Auftraggeber:	Berufsfeuerwehr Halle-Neustadt, An der Feuerwache 5, 06124 Halle (Saale)
Vorhaben:	Erdkabeltrasse Feuerwache Halle-Neustadt Einholung von Genehmigungen, Baustelleneinrichtung und -sicherung; 350 m Aufbruch von Gehweg- und Straßenoberfläche zur Schutzrohrmontage; 350 m Kabelschutzrohrmontage DN 100 in offener Bauweise, einschl. Kabelgraben; 25 m Straßendurchörterung im Bodenverdrängungsverfahren; Montage von 3 Kabelschächten; 350 m Wiederherstellung von Gehweg- und Straßenoberfläche; 300 m Kalibrieren vorh. Schutzrohrtrasse; 350 m Mehrfachrohreinzug (4 fach) in DN 100; 650 m GF-Kabelinstallation, 60 Fasern 9/ 125 m; 2 LWL-Abschlüsse und Messprotokoll für 60 Fasern
Leistung:	Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen. Für die Firmenauswahl sind fachspezifische Erfahrungen in Art und Umfang vergleichbarer Leistungen erforderlich.
Bemerkungen:	
voraussichtl. Ausführungszeit:	Juni 2001 bis September 2001
Mit der Bewerbung sind vorzulegen:	1. Handwerkskarte (Kopie); 2. Nachweis der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft (Kopie); 3. Angaben zum Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre; 4. Referenzleistungen aus den letzten 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (unter Angabe des Auftraggebers mit Name, Anschrift, Telefonnummer und des Wertumfanges der Leistung); 5. Aussagen zur Arbeitskräfteanzahl der Firma; 6. Aussagen zur technischen Ausrüstung, die für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung steht.
Teilnahmeanmeldung:	bis zum 18.05.2001 an das Hochbauamt, Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 354, Fax (03 45) 2 21 - 20 48
sonstige Angaben:	Mit der Bewerbung zur Teilnahme besteht kein Anspruch auf Beteiligung an der Ausschreibung. Es werden bei entsprechender Eignung maximal sechs Bewerber je Los zur Angebotsabgabe aufgefordert, Absagen und Zwischenauskünfte werden nicht erteilt.
Nachprüfstelle:	Regierungspräsidium Halle, PSF 20 02 56, 06003 Halle (Saale)
	Stadt Halle (Saale), Hochbauamt